

Das Calbenser Blatt

9

10

5.
DICKBOOTCUP
MIT INTERNATIONALER
BETEILIGUNG

RÜCKBLICK
16. ROLANDFEST

BOLLENFEST
4. UND 5. SEPTEMBER

Schöner Schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

49,95 €
49,95 €
49,95 €

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91/27 86
www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

s.Oliver®

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Nutzen Sie unseren Biergarten im Grünen!

Angebot des Monats
nur bis 30.09.2010

Nicht träumen. Riestern!

Unser Tipp!
nicht verpassen:
10.600,- €
geschenkt*

Nicht träumen, sondern riestern!
Durch den jährlichen Zuschuss vom Staat profitieren besonders Früheinsteiger.

* Beispielrechnung: Auszubildender, 19 Jahre, ledig, kein Kind, Jahresbrutto 6.500 €, als Angestellter 20.000 €

Salzlandsparkasse

1 Titel	13 Unser Landkreis
2 Editorial	14 Rätsel
3 Informativ	15 Leserzuschrift
4 Aktuell	16 Sport
5 Informativ	17 Informativ
6 Rückblick Rolandfest	18 Gesundheit
7 Kultur	19 Vermischtes
8 Bollenfest	20 5. Dickbootcup 2010
9 Bollenfest	21 Sport
10 Geschichte	22 Serie
11 Fienchen	23 Serie
12 Unser Landkreis	24 Termine

Text und Fotos Thomas Linßner

Calbe. Das Bollenfest naht. In der Kita „Haus des Kindes“ machen sich die Knipse bereits schon jetzt Gedanken, wie die neue Bollenkönigin aussehen könnte.

Eines der vielen Ergebnisse ist auf dem Titel des Calbener Blatt zu sehen. ■

Impressum

Das Calbener Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.roessing@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Roswitha Schneider, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbener Blatt“ – Ausgabe Oktober 2010:
Montag, 06. September 2010.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Service Aktuell

- Wir finanzieren problemlos und schnell - mit der



Inspektion



· incl. Fahrzeugwäsche für alle Pkw

ab 49,- €

Fahrzeugpflege

komplette Fahrzeugaufbereitung



· Innen- und Außenreinigung
· Lackaufbereitung mit Langzeitschutz
· **Motorwäsche gratis**

82,- €

Steinschlag

in der Frontscheibe



Wir reparieren kostenlos* für alle Pkw

* für Kasko-Versicherte sofern Reparatur möglich

kostenlos

Unterbodenschutz

Unterbodennachbehandlung/ Versiegelung



Denken Sie an Winterschäden
· Steinschläge
· Salzfraß

nur 48,00 €

Reifenhotel



· Räder-Wechsel
· Luftdruck-Korrektur
· Reifen-Einlagerung

nur 29,95 €

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe · Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131

Text und Foto Thomas Linßner

Rittergut-Ruine soll Drogeriemarkt weichen

Calbe. Heimatfreunde bedauern den geplanten Abriss des ehemaligen Rittergutes am Kirchplatz. Es soll dem Neubau eines Drogeriemarktes weichen.

Nach Einschätzung der Stadt handelt es sich um ein total verfallenes Grundstück, dessen Dach und Decken zum Teil eingestürzt sind. „Der Abriss ist innerlich praktisch schon vollzogen“, schätzt Bürgermeister Dieter Tischmeyer ein.

Es handelt sich um ein Privatgrundstück, das durch den Eigentümer nicht mehr nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut werden kann. Es wurde der Stadt Calbe 2007 zum Preis von 97 000 Euro zum Kauf angeboten, die aber ablehnte.

Ende 2008 nahmen die Verwaltung und der Salzlandkreis Sicherungsmaßnahmen vor. Das Projekt „Seniorenanlage“ scheiterte im vergangenen Jahr an der Finanzierung.

„Jetzt gibt es einen neuen Investor, der bereit wäre, das Grund-

stück zu erwerben, den Abriss durchzuführen und einen Drogeriefachmarkt zu errichten“, informierte der Bürgermeister. Damit will die Drogeriekette Rossmann ihre bisherige Verkaufsfläche in der Loewestraße erweitern, um ein größeres Warenangebot präsentieren zu können. „Rossmann macht den Fortbestand seines Unternehmens in Calbe von einer größeren Verkaufsfläche im Innenstadtbereich abhängig“, sagte Tischmeyer. Sollte diese Investition nicht zustande kommen, so würde sich Rossmann aus Calbe zurückziehen und dort keinen Markt mehr betreiben.

„Das hätte zur Folge, dass der ehemalige 'Große HO' leer stehen würde und wir zusätzlich einen Schandfleck im Innenstadtbereich bekämen“, gibt der Bürgermeister zu bedenken. Er spricht von „deutlicher Aufwertung des Stadtkerns, des Bereiches „An den Sieben Ecken“ und des neu zu gestaltenden Kirchplatzes.



Das Rittergut ist seit Jahren eine Ruine.

Weiterhin würden zusätzlich 29 Parkplätze für den Innenstadtbereich entstehen.

„Der Vorstand der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden begrüßt dieses Projekt ausdrücklich zur Belebung der In-

nenstadt“, hob Dieter Tischmeyer hervor.

Und weiter: „Wir gehen davon aus, dass das Projekt 'Rittergut – Rossmann' noch in diesem Jahr begonnen werden kann und im nächsten Jahr der Neubau realisiert wird.“ ■

Texte und Fotos Thomas Linßner

Feuerwehr Schwarz lud zum Tag der offenen Tür

Calbe-Schwarz. Die Freiwillige Feuerwehr Schwarz setzt auf verbesserte Außenwirkung. Am 24. Juli luden die Kameraden um Ortswehrleiter Stefan Ede zum Tag der offenen Tür. Den Besuchern wurden die Löschungen eines Fettbrandes sowie die Befreiung einer eingeklemmten Person demonstriert.

Es war schon beeindruckend, was passieren kann, wenn siedendes Fett und Wasser aufeinander treffen. Rosenburgs Feuerwehr demonstrierte es mit Hartfett. Da es bei seiner Entzündung mehrere hundert Grad heiß war, verdampfte das zugegebene Wasser schlagartig. Aus einem Liter Wasser entstand ein Vielfaches an Wasserdampf. Weil das Wasser jedoch einige Sekundenbruchteile benötigte, um im heißen Fett zu verdampfen, sank es vorher noch darin ein. Durch die explosionsartige Verdampfung wurde das brennende Fett mit dem Wasserdampf aus dem Behälter gerissen, was im Ernstfall verheerende Auswirkungen haben kann.

Ortswehrleiter Stefan Ede weiß um die Wirkung derartiger Vorführungen. Er ist mit seinen 26 Jahren einer der jüngsten Feuerwehrchefs im Salzlandkreis. Erst vor drei Monaten wurde er berufen.

„Wir wollten uns mit dem Tag der offenen Tür mal wieder ins Licht rücken“, begründete Ede, der sich über die Resonanz des Publikums freute. „Schön, dass so viele Leute gekommen sind.“ Und die schauten nicht nur dem spektakulären Fett-Feuerball zu, sondern auch einem simulierten Unfall, bei dem eine eingeklemmte Person aus dem Pkw befreit werden musste. Im Zusammenspiel mit dem DRK-Sanitätsdienst wurde der „Fahrer“ medizinisch versorgt, während die Kameraden das Auto mit Schere und Spreizer zerlegten.

Als Gäste erwiesen die freiwilligen Feuerwehren Calbes und Groß Rosenburgs sowie die Calbenser Wasserwehr der Veranstaltung Referenz. „Wir möchten ausdrücklich den vielen ungenannt bleibenden Helfern danken“, unterstrich Stefan Ede. Dazu zählten einige Frauen des Dorfes, die 25 Kuchen gebacken hatten.

Die Ortsteilfeuerwehr Schwarz zählt 18 aktive und 21 (!) Kameraden der Jugendwehr. Um die Mannschaftsstärke braucht man sich in Zukunft wohl nicht zu sorgen. „Ein Problem haben wir aber trotzdem: Unsere Technik ist über drei Standorte verstreut. Optimal wäre ein neues Gerätehaus“, merkte der Wehrleiter an. ■



Die Feuerwehr Schwarz zeigte auch, wie eingeklemmte Personen aus einem Unfall-Pkw gerettet werden.

Information des Heimatvereins

■ Am Freitag, den 3.09.2010, wird um 16.00 Uhr in der Heimatstube Calbe die NABU-Ausstellung „Waldohreule und Wolf“ eröffnet. Alle Naturfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

Sonnenstrom aus Calbes ehemaliger „Problem-Deponie“



Schüco International KG aus Bielefeld hat seit dem vergangenen Jahr auf einer Fläche von rund 25 Hektar insgesamt 82500 Solarmodule installiert.

Calbe. Im Industriepark Nord sind die Arbeiten auf der einstigen Deponie an der Barbyer Chaussee abgeschlossen. Rund 82000 Dünnschichtmodule sollen im neu entstandenen Solarpark nun jährlich rund sieben Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Rechnerisch kann damit der Strombedarf von etwa 2000 Haushalten abgedeckt werden.

Aufgebaut wurden im Auftrag der „Schüco International KG“ Bielefeld Dünnschichtmodule, die im Malibu-Werk Osterweddingen produziert wurden. Sie sollen zur neuesten Generation der Solartechnik zählen und auch bei diffusem Licht hohe Erträge ermöglichen. Wie ein zuvor erstelltes Gutachten nachwies, sei der Calbenser

Standort geeignet in Bezug auf die Intensität der Sonneneinstrahlung.

Der erzeugte Strom wird laut dem Gesetz für Erneuerbare Energien in das nahe gelegene Umspannwerk der E.ON Avacon AG eingespeist.

Bei der Calbenser Solarstromanlage handelt es sich um Sachsen-Anhalts drittgrößte Photovoltaik-Freiflächenanlage.

Für große Teile des Solarparks wurde eine Fläche genutzt, die als Schadstoff belastet galt.

Zu DDR-Zeiten wurden hier Bleibatterien von Kraftfahrzeugen zerlegt. Besonders Ende der 90er Jahre war das Areal wegen illegaler Müllentsorgung überregional in die Schlagzeilen geraten. ■

„Hummeln“ in der Türmerwohnung



Kita-Leiterin Heike Espenhahn und drei ihrer Schützlinge gucken aus dem Fenster der ehemaligen Türmerwohnung.

Calbe. Die Knirpse der „Hummelgruppe“ bestiegen unlängst die Stephanikirchtürme und besichtigten den Altarbereich des Gotteshauses.

Die Fünf- und Sechsjährigen der AWO-Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ hatten zum 60-jährigen Jubiläum ihrer Einrichtung eine Einladung zur Kirchenbesichtigung bekommen.

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff beantwortete geduldig viele Fragen. So zum Beispiel, wer der „Mann am Kreuz“ ist und warum er „Nägel durch Hände und Füße hat“.

Auch ein Blick aus der ehemaligen Türmerwohnung wurde ermöglicht. Die meisten Knirpse besuchten St. Stephani zum ersten Mal. Die Kita setzt auf ganzheitliche Bildung ihrer Schützlinge. ■

Text und Foto Thomas Linßner

„Helfer auf vier Pfoten“



Der Hund musste zur Prüfung ruhig bleiben, auch wenn der Rollstuhl quietschte oder ruckartige Bewegungen machte.

Calbe. Einem speziellen Eignungstest für Hundeführer und Hunde veranstaltete der Calbener Hundesportverein. Sechs Teams aus Burg, Calbe und Seehausen (Altmark) waren angereist. Wer diesen Test bestand, darf nun in Kindergärten, Schulen, Altenheimen oder Horten die Aktion „Helfer auf vier Pfoten“ vertreten.

Elke Engler, Mitglied im Hundesportverein Calbe und lokaler Koordinator der Aktion in Sachsen-Anhalt, hat in ihrer Erklärung einen ganzen Antworten-Katalog parat: „Kinder sollen im Umgang mit Hunden sicherer werden. Wir wollen ihnen helfen, mögliche Ängste abzubauen und ihr Verständnis für das Lebewesen Hund fördern.“ Dazu zählt auch, dass der Nachwuchs die „Hundsprache“ kennen lernt.

Ein Beispiel: Zeigt der Hund die Rute hoch erhoben und wedelt ausladend, sagt er: „Riecht mal alle – hier bin ich!“ Je tiefer die Rute bei Begegnungen getragen wird, um so weniger möchte der Hund auffallen. Diese „Sprache“ versteht am besten Dr. Christine Schleicher, die in Barby das Wesen der „Prüflinge“ bewertete.

Nach der Kontrolle der Chipnummern begann die Tierärztin Unterordnungs- und Gehorsamsübungen. „Sitz, Platz und Bleib“ – alle Prüflinge meisterten diesen Testabschnitt trotz absichtlicher Ablenkungsmanöver mit Bravour und ließen sich auch von körperlichen Belästigungen oder Drohgebärden nicht aus der Ruhe bringen.

Aber noch eine andere Prüfungsaufgabe stand an. Die Vierbeiner durften sich nicht durch ruckartige Bewegungen eines Rollstuhl-

fahrers beunruhigen lassen. Das Calbener Vereinsmitglied Michael Thiel übernahm diese Rolle.

Warum?

„Weil wir mit unseren Hunden auch in Alten- und Pflegeheime gehen“, erklärt Elke Engler. Dort bekommen die Vierbeiner Streicheleinheiten und es macht den Bewohnern auch Freude, sie mit „Leckerlies“ zu belohnen.

Ein Hundebesuch habe viele positive Effekte. Nachweislich sinkt beim Streicheln eines vertrauten Tieres der Blutdruck, der Kreislauf wird stabilisiert. Vierbeinerbesuche bringen außerdem Abwechslung und Freude in den Heimaltag. Mancher, der mit seiner neuen Situation als Heimbewohner nicht zurecht kommt und sich emotional einigelt, wird durch solch einen Hundebesuch zugänglicher.

„Wir haben in Calbe Erstaunliches beobachtet. Bewohner, die lange nicht mehr miteinander gesprochen hatten, entlockte der Hund wieder Worte“, lächelt Elke Engler. Deswegen müssten die Tiere „auf grobmotorisches Anfassen“ vorbereitet werden. So manch einem Demenzkranken würde das Feingefühl fehlen, wenn er dem Hund ins Fell greift. „Für Hunde kann das Stress bedeuten. Deshalb müssen wir gucken, welcher sich eignet und ein ausgeglichenes Wesen hat“, sagt die Koordinatorin.

Quietschende Rollstühle oder umfallende Gehilfen dürfen den Vierbeiner nicht erschrecken. Tierärztin Christine Schleicher nahm die Bewertungen im geschlossenen Raum vor, um der Pflegeheimsituation möglichst nahe zu sein. ■

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Albrecht eroberte den Ruhrpott

Calbe/Bottrop. Vom Behindertenverband Calbe startete Klaus-Dieter Albrecht am 10. Juni zum Seniorenwettbewerb in Bottrop (Nordrheinwestfalen) zur Internationalen Deutschen Leichtathletikmeisterschaft der Menschen mit Behinderung. Mit über 500 Teilnehmern aus 25 Nationen war die Veranstaltung gut besetzt. Der 70-jährige Albrecht startete im Werfen und im Laufen. Die Goldmedaille und damit Deutscher Meister bekam er für 35,90 Meter im Speerwurf und eine Bronzemedaille im 3000-Meter-Lauf.

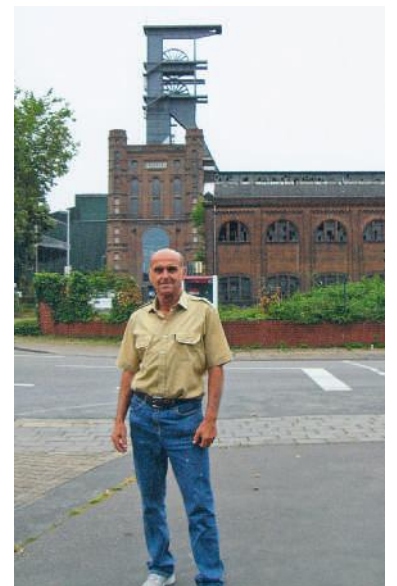
Inzwischen hat er alles abgehakt, aber die Erinnerungen bleiben. Mit einigem Schmunzeln bemerkte er: „Die Bahnreise begann am Bahnhof Calbe Ost und führte ihn über Magdeburg, Hannover, Bielefeld und Dortmund“. Eine sehr lange S-Bahnreise von Wuppertal über Essen in das Herz des Ruhrgebietes führte ihn nach Bottrop. Die Suche nach dem Stadion und Quartier gestaltete sich als Ostdeutscher nicht sonderlich aufwendig, schließlich ist er in Calbe fast jeden Tag viele Kilometer beim Training unterwegs. Trotzdem muss er im 55. Wettkampffahr als Leichtathlet immer wieder mit Erlebnissen und Eindrücken fertig werden. Trotz seiner Behinderung, Hüftgelenkprothese und Stenz im Herzkreislaufsystem muss er immer wieder staunen, was Behinderte leisten und wie sie es schaffen, den Wil-

len zum Wettkampf aufzubringen. Einigen fehlen die Arme, anderen die Beine. Erschreckend wie viele Kinder und Jugendliche mit Behinderungen starten. 10-jährige mit Rennrollstühlen fahren mit großer Geschwindigkeit auf der Laufbahn. Auch Lars Lippek aus der Altmark, der noch nie Licht gesehen hat, drehte mit seinem Partner, mit einem Handseil verbunden, seine Runden.

Lustig wurde es beim Empfang seiner Startunterlagen: Welcher Verein? TSG-Calbe und BVC-Calbe. Wo liegt denn das? In Sachsen-Anhalt. Im Hintergrund rief einer „die kommen von dort, die wir 1990 eingekauft haben – aus dem Osten“. Gleich rief er jenem entgegen „Die Besten kommen nach Westen“. In Bottrop nervten ihn der Lärm und der enorme Straßenverkehr. Es roch nach Kohle. Da sehnt man sich schon nach Calbe zurück. Und je nach dem aus welcher Richtung man sich Calbe nähert, sieht man zuerst den Kirchturm oder den Wartenberg und weiß - man ist wieder zu Hause. ■



Klaus-Dieter Albrecht freudete sich mit einem Kugelstoßer aus dem Scheichtum Fujairuh aus der Vereinigten Arabischen Republik an.



So einen Förderturm wie in Bottrop gab es auch schon einmal in Calbe.

Information des Heimatvereins

■ Zum Bollenfest wird der Heimatverein am 04.09.2010 wieder Brot im Lehmbackofen backen und mit einem Verkaufsstand auf dem Markt präsent und die Heimatstube wird geöffnet sein.

■ Die Lesung mit dem Schriftsteller Siegfried Maaß, der seinem Roman „Im Schatten der Milchstrasse“ vorstellen wird, findet am 10.09.2010 in der Heimatstube statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Calbe. Wie im vergangenen Jahr war der Eintritt zum Rolandfest frei. So tummelten sich zahlreiche Menschen in der Innenstadt. Unter ihnen junge Gäste aus den USA, die zum Blue-Lake-Orchester gehörten und auf diese Weise ein Stück deutsches Volksfest-Brauchtum kennen lernten. Auf dem Marktplatz, in der Schloßstraße und der Wilhelm-Loewe-Straße warteten Stände zum Schauen, Informieren und Kaufen. Kinder erlebten auf dem Karussell oder der Hüpfburg, beim Schminken oder Basteln kurzweilige Unterhaltung. Beide Bühnen, vor dem Rathaus und in der Schloßstraße, boten den ganzen Tag über Programm

ohne Unterbrechung. So zogen beispielsweise die Jungen und Mädchen der Integrativen Kindertagesstätte „Zwergenland“ mindestens ebenso viele Fotoapparate auf sich wie zuvor die großen Chöre der Stadt und des Gymnasiums. Aus den Kindereinrichtungen der Stadt traten fünf Frauen zur 13. Auflage des Wettbewerbs gegeneinander an. Zwar flossen trotz der geballten Zwiebelkraft keine Tränen, aber zum wiederholten Male Blut. Die kleine Schnittwunde wurde sofort versorgt. Mit 17 geschälten Bollen ließ Silvia Brandt die Konkurrenz hinter sich.



Text und Foto Thomas Linßner

Rock-Open-Air auf dem Marktplatz

Calbe. Die saalestädtischen Gastwirte Harald Wanger und Harald Nordmann organisieren alle Jahre wieder ein Rock-Open-Air auf dem Marktplatz.

Auch wenn die Anlieger dann zu Ohropax greifen, muss man dem unternehmerischen Mut der Beiden Tribut zollen, da derartige Großveranstaltungen immer ein finanzielles Risiko tragen. Was erstens vom Wetter abhängt und auch die Vergnügungssteuer von 20 Prozent auf Organisatoren nicht gerade motivierend wirkt.

Dennoch fanden am 7. August rund 400 Leute den Weg zum Markt. Neben den „Roots“, „Juny“, „Mixed Pickles“ standen auch die „Kellergeister“ aus Magdeburg auf der Bühne. Letztere gelten als eine der ältesten deutschen Hardrockbands. Kapellenchef Eugen Schaal (66) erwarb seine erste „Spielerlaubnis“ vor genau einem halben Jahrhundert. Als die „Kellergeister“ 1964 gegründet wurden, war Schaal noch nicht dabei. Aber wenig später. Zusammen mit Trommler Jürgen „Josi“ Rohne zählt er heute zu den musikalischen Aktivisten der ersten Stunde. „Calbe? Klar. Hier gabs doch den ‚Roland‘ und das MLK-Klubhaus“, erinnert sich der Musiker noch genau an „Muggen“ der 70er Jahre. „Das war unsere beste Zeit. Nach der Arbeit ging's freitags zur Ostsee, sonntags wieder zurück nach Magdeburg.“ In den drei Tagen wurde dreimal gespielt. Und auch gesoffen. „Mit 30 hältst du das noch locker durch. Mit den Jahren wird es aber immer schwieriger“, sagt Schaal rückblickend. Wobei er gesteht, dass er „heute oft keinen Schmach auf Bier hat“.



Und wie war die „Sache mit den Mädels“ damals? „Wir hatten einige dabei, die haben schon per Blickkontakt die Angelegenheit während des Auftritts klar gemacht“, grinst der gelernte Fernsehmechaniker und macht eine Handbewegung, als wolle er Ketchup aus einer Flasche treiben. Sex, Drugs und Rock,n'Roll, eben. Wobei sich „Drugs“ im Osten auf „Goldbrand“ und „Tims Saurer“ beschränkten.

Eugen hielt sich nach eigenem Bekunden „eher zurück“. Wie es Bassisten, die die Ruhe mit Löffel gefressen zu haben scheinen, eben immer tun ...

Seine große Zeit hatte Eugen Schaal, dessen Haupthaar zwar ergraut, aber noch immer voll ist, wirklich in den 70ern. Da legte der Brite Ian Anderson mit „Jethro Tull“ einen rockigen Musikstil vor, der nicht ohne Querflöte ging.

Als der Ober-Kellergeist im zweiten Musikblock in den Silberling blies, traten seine Augen wie Kesselnieten aus dem Gesicht. Eine

Querflöte braucht Druck, besonders wenn sie rockig malträtiert wird.

Was zwar nicht mehr so wie 1975 klang, aber immer noch respektvoll.

Schaals Oldie-Kollege Josi Rohne weiß noch genau, wie er 1965 „den Spielausweis fälschte“, um als 15-jähriger nicht um 21 Uhr von der Bühne gekehrt zu werden. Damals trug seine Band den vollkommen unbescheidenen Namen „Kingstones“. Als in der DDR englische Bandnamen auf den

Index gerieten, firmierte man als biederes „Eiler Heinrichs-Sextett“. Die Musik blieb die gleiche. Bis zum vergangenen Jahr arbeitete Josi Rohne als Berufsschullehrer in Magdeburg. Jetzt hat er den Status eines Rentners. Im Lehrerdasein jedenfalls. „Ich werde solange bei den Kellergeistern weiter machen, wie es geht“, sagt er.

Die Open-Air-Besucher denken ähnlich. „Schön wäre eine weitere Rocknacht 2011“, sagte ein Mittvierziger aus Calbe. ■



Aller Anfang wird leicht.

Als Berufsstarter sind Sie mit der Allianz Startpolice von Anfang an auf der sicheren Seite, Altersvorsorge inklusive. Und wenn der Anfang schon ein paar Tage her ist, ohne Anfang gibt es auch kein Ende/Rente ... Rufen Sie uns an.

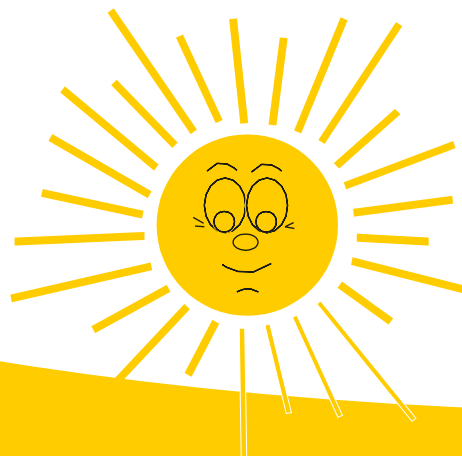
Thomas Vollhardt

Wilhelm-Loewe-Str. 23, 39240 Calbe Saale
allianz@vollhardt.de, www.vollhardt.de
Tel. 03 92 91 / 33 89

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

SMD
Sozialstation Calbe GmbH



**Eigenständigkeit
bewahren**

SMD Sozialstation Calbe GmbH
Hospitalstraße 1 · 39240 Calbe

**Alten- und Krankenpflege
Beratung und Begleitung
Krankenfahrten
Hilfen im Haushalt
24 h – Tag und Nacht
und vieles mehr**

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Telefon (03 92 91) 78 225

Abb. zeigen Sonderausstattung.



für den Opel Corsa Limited, 1,2 TWINPORT-Motor mit 51 kW (71 PS)

schon ab 8.990,- €
Sie sparen bis zu 2.410,- €*

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Frachtkosten



für den Opel Astra Selection, 5-türig, mit 1.4 ecoFLEX-Motor mit 64 kW (87 PS), 5-Gang

schon ab 12.900,- €

Sie sparen bis zu 3.000,- €*

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Frachtkosten



! Exklusiv
nur für Opel-Kunden!



für den Opel Zafira Selection mit 1.6 ecoFLEX-Motor mit 85 kW (115 PS), 5-Gang

schon ab 14.900,- €
Sie sparen bis zu 5.395,- €*

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Frachtkosten

für den Opel Insignia Selection, 4-türig, mit 1.6 ECOTEC®-Motor mit 85 kW (115 PS), 6-Gang

schon ab 18.900,- €
Sie sparen bis zu 4.200,- €*

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Frachtkosten



Wir lieben Autos.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Treueprämie.

Bei Kauf eines neuen Cora, Astra, Zafira oder Insigna.

Garantierte Inzahlungnahme Ihres gebrauchten Opels zu Höchstpreisen!¹⁾

¹⁾*) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Nur gültig bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens der Marke Opel, mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Fahren Sie jetzt Ihr Wunschmodell Probe!

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 11,7 - 4,0 l/100km, CO₂-Emissionen kom. 274-105 g/km.

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe · Telefon 03 92 91 / 43 10 · Fax 03 92 91 / 43 131

Text und Fotos: Förderverein & Freunde der Calbener Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V.

Calbe. Für unsere königlichen Calbener Bollenhoheiten geht eine 2-jährige Regentschaft zu Ende. Zwei Bollenhoheiten verabschieden sich - die Erinnerungen an eine schöne Zeit bleiben.

Auf dem Bollenfest 2008 wurde Frauke Ulrich aus Barby zur 7. Calbener Bollenkönigin Frauke I. gekrönt. Weil die hoheitlichen Aufgaben immer umfangreicher wurden, stellten wir ihr Monique Kornut aus Tornitz als 2. Calbener Bollenprinzessin Monique I. zur Seite. Königliche Pflichten zu erfüllen, die Stadt Calbe zu repräsentieren, das brachte in ihrer Regentschaft viele Höhepunkte mit sich.

Bei 50 Auftritten im Jahr repräsentierten sie die Rolandstadt Calbe und deren berühmtes Vorzeigegemüse, die „Bolle“, im In- und Ausland. Ihre Reisen gingen in alle Himmelsrichtungen Deutschlands. So fuhren sie nach Glücksburg und Jork im Norden bis Pfronten/Allgäu im Süden und auch nach Natz-Schabs in Südtirol (Italien). Sie hatten Auftritte in Schierke, Holm-Seppensen, Golmbach, Rottleberode, Bad Langensalza, Lalling, Kalbe/Milde, Obersheim, Udersleben,

Witzenhausen, Artern, Neuhausen, Aschersleben, Heiligenstadt, Weißenfels, auf dem Kugelmarkt in Lauscha und auf dem Adventsmarkt in Bollewick (Müritz). Aber auch unsere Region kam nicht zu kurz. Bollenprinzessin Monique I. war beim Erntedankfest in Magdeburg, Zens und Atzendorf. Gemeinsam traten sie bei Volksfesten in Rogätz, Colbitz, Wolmirstedt, Borne (Belzig), Genthin, Parey, Hohenseeden und Bernburg auf. Sie hatten mehrfache Auftritte in Schulen und Kindergärten, bei Vereinsjubiläen und den verschiedensten Sportveranstaltungen in Calbe. Damit die Menschen im neu gegründeten Salzlandkreis die Besonderheiten und Schönheiten ihrer Heimat kennen und lieben lernen, riefen sie zu einer Wanderung zum Calbener Bismarckturm und zu Raddeltouren nach Hohenerleben und Breitenhagen auf.

Der Förderverein & Freunde der Calbener Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V. bedankt sich recht herzlich bei den beiden Bollenhoheiten für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft viel Glück! ■



PROGRAMM ZUM **Bollenfest**

am 04. und 05. September 2010 in der Rolandstadt Calbe

mit Tombola, Kuchenbasar und „Urtypischen Gerichten“



Das 9. Calbener Bollenfest steht unter der Schirmherrschaft des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt (Sachsen-Anhalt) Dr. Onko Aeikens.

» Samstag 04.09.2010

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr auf dem Marktplatz

- 11.00 Uhr Eröffnung des 9. königlichen Bollenfestes durch den Bürgermeister Herrn Dieter Tischmeyer, den Vorsitzenden der CAHAGE Herrn Reiner Tischler, den Landtagsabgeordneten Frau Silke Schindler, Herrn Peter Rotter, Herrn Johann Hauser, die amtierende Königin Frauke I., die amtierende Prinzessin Monique I. und den Gastköniginnen.
- 11.15 Uhr Traditionell erfreuen die Kinder des Chors der „Lessing Schule“.
- 11.30 Uhr Besuch im Reich der Bollen, der Geschäftsführer der CAHAGE führt durch Hof und Hallen.
- 11.45 Uhr Musik und Tanz, dargeboten von der AWO-Kita „Haus des Kindes“.
- 12.00 Uhr Im Kuchenzelt beginnt der Kuchenverkauf.
- 12.00 Uhr Die Hexe lädt ein in den Hexenturm, die Heimatstube lädt ein zur Besichtigung.
- 12.45 Uhr Der Chor der „Herder Schule“ gibt sein 1. Konzert beim Bollenfest.
- 13.00 Uhr Königliches Speisen der Hoheiten im ältesten Gasthof „Brauner Hirsch“. Autogrammstunde in den Gemäuern des Gasthofes.
- 13.40 Uhr Stimmung pur, die Humoristin Josefine Lemke besucht „Bollen Calbe“.
- 14.00 Uhr Unterhaltung bis 16.00 Uhr mit dem Stadtblasorchester Köthen.
- 14.15 Uhr Autogrammstunde mit den Hoheiten auf dem Marktplatz.



- 16.00 Uhr Bollenwettschalen (vor der Bühne). Überreichung der Gastgeschenke durch Kinder der Kita. „Märchenland“ (Rathaustrampe). Vorstellung der Gasthoheiten.
- 16.30 Uhr Überraschungsgesang.
- 16.45 Uhr Anja, ein Calbener Kind erfreut die Menschen ihrer Heimatstadt mit wunderschönen Melodien.
- 17.00 Uhr Abdankung der amtierenden 8. Bollenkönigin Frauke I. und der 3. Bollenprinzessin Monique I. Abschieds- und Dankesworte.
- 17.30 Uhr Anja begleitet und verschönt die Krönung der 9. Bollenkönigin und der 4. Bollenprinzessin Amtsübergabe durch den Bürgermeister an die 9. Bollenkönigin und die 4. Bollenprinzessin.
- 19.00 Uhr Der „.....“ lässt uns mit guter Laune und bei bester Stimmung mit einigen Überraschungen in die „Nacht der Königinnen“ tanzen. Moderation DJ Klaus und Mirko Berner

Ab 11.00 Uhr Ausgabe der Tombolapreise (ohne Nieten)

» Sonntag 05.09.2010

11.00 Uhr bis

- 18.00 Uhr Königlicher Frühschoppen mit Ehrengästen, bolliges Treiben auf dem Markt, Festkonzert – Darbietungen der Vereine – Vorstellung der Gastmajestäten mit Autogrammstunde – Bauernmarkt - Tombola- königliches Kuchenzelt - Schausteller - Kinderkarussell - Calbener Gerichte
- 09.00 Uhr Start zum traditionellen „ Bollenlauf“ durch die TSG Calbe auf dem Heger. Eröffnung durch die Königin und Prinzessin.
- 10.00 Uhr Königlicher Frühschoppen mit dem Bürgermeister Herrn Dieter Tischmeyer, dem Vorsitzenden der CAHAGE Herrn Reiner Tischler, dem Verkehrsminister Herrn Dr. Karl-Heinz Daehre, dem Landtagsabgeordneten Herrn Peter Rotter und Herrn Johann Hauser, den Calbener Stadträten, den Bollenmajestäten und ihren Gasthoheiten. Amtsantritt der 9. Bollenkönigin und 4. Bollenprinzessin. Begrüßung der Ehrengäste. Gastköniginnen stellen sich vor und berichten über ihre Region.
- 10.30 Uhr Die Kinder der Kita „Regenbogen“ präsentieren sich.
- 11.00 Uhr Der „Schubert-Chor“ aus Nienburg erfreut die Calbener.
- 11.30 Uhr Siegerehrung des „ Bollenlaufs“ durch die Königin und Prinzessin.
- 11.45 Uhr Die „Orientalischen Tanzmäuse“ bezaubern die Calbener?
- 11.45 Uhr Königliches Speisen der Hoheiten im Gasthof „ Brauner Hirsch“.
- 12.00 Uhr Schwung und Unterhaltung mit dem „Roland-Chor“ Calbe.
- 12.45 Uhr Königliche Schiffsreise auf der Saale mit der Bernburger „Saalefee“. Alle Calbener und Gäste des Bollenfestes haben die Möglichkeit, an der 45 Minuten dauernden Rundfahrt auf der Saale teilzunehmen (Erw. 6,00 €, Kd. 4,00 €). Akkordeonklänge sorgen für Unterhaltung.
- 13.30 Uhr Der Rosenburger Fanfarenzug und die Nienburger Schalmeyenkappelle stimmen auf den Festumzug ein.
- 14.00 Uhr Die königlichen Hoheiten mit ihrem Hofstaat, den geladenen Hoheiten und Gästen, dem Fußvolk, den Bauern und den Handelsleuten begeben sich in ihrer schönsten Tracht auf die Wanderung durch das „königliche Bollenreich Calbe“. Es startet der Festumzug!
- 15.15 Uhr Verabschiedung der Gastmajestäten durch den Bürgermeister Herrn Dieter Tischmeyer und die Calbener Majestäten.
- 15.45 Uhr Die „Barbyer Heimatfreunde“, das Sahnehäubchen zum Abschluss des 9. Bollenfestes bringt Stimmung und Vorfreude auf das 10. Calbener Bollenfest 2011. Mit Musik und Unterhaltung durch die DJs Klaus und Mirko Berner lassen wir das 9. Bollenfest ausklingen.



Wir Calbener sagen allen Gästen: „**DANKE**“ und Auf Wiedersehen 2011 in Calbe Verkauf der „Bollen“!!!

Moderation DJ Klaus und Mirko Berner

Die Ausgabe der **Tombolapreise** ist nur bis Sonntag 05.09.2010 18.00 Uhr möglich, danach erlischt der Gewinnanspruch!

Herzlichen Dank all den vielen, fleißigen und ehrenamtlichen Helfern, Spendern und Kuchenbäckern, die wesentlich zum Stattfinden und Gelingen beitragen und -trugen.
„Förderverein & Freunde der Calbener Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V.



Änderungen vorbehalten!

Text und Fotos Dieter Horst Steinmetz

Zum Königlichen Bollenfest 2010: Siegeszug der Bollen aus Calbe

Calbe. Eigentlich heißt das würzige Gewächs aus fleischig verdickten Speicherblättern ja „Zwiebel“, aber andernorts nennt man sie z.B. „Seppel“ oder „Zibel“. Die deutschen Mundartausdrücke gehen auf das Wort der alten Römer für die Küchenzwiebel zurück: „Cepula“. Davon ist auch unser Begriff „Bolle“ abgeleitet worden, der vorwiegend im norddeutschen Raum gebraucht wird. Die Küchenzwiebel stammt aus Vorderasien und hatte bei den alten Ägyptern Kultstatus erlangt. Dort nutzte man sie z.B. bei Lohnzahlungen für Arbeiter, als Heilpflanze und als Opfergaben für die Götter. Mit den Römern kam die Cepula dann zu den Germanen. Ob sie schon von den ersten Siedlern in unserer Heimat vor der Zeitenwende angebaut wurde, ist ungewiss. Zumindest hatte sich eine angeblich versteinerte Bolle 1999 als Aprilscherz des Heimatvereins Calbe/S. e. V. erwiesen.

In den Ratsakten taucht der Zwiebelanbau in der Feldmark von Calbe erstmalig 1591 auf, als Bürger Rhude zu Protokoll gab, dass er in diesem Jahr zwei Morgen Kohlacker vor der Stadt bestellt habe, ebenso ein Stück an der Saale mit Seppeln (Zwiebeln) und Mohrrüben. 1592 kaufte Heinrich Lothmann das Haus von Simon Pflugmacher. Bezüglich der Gartengewächse verglichen sie sich dahin, dass Lothmann den Wein, die Bohnen und den Braunkohl allein erhielt, Zwiebeln und Mohrrüben aber geteilt wurden. Calbe war also eine „moderne“ Stadt, die dem Trend der Zeit

folgte und an den Häusern schon Gärten anlegte. Wie man auch an Einträgen für das 17. Jahrhundert sehen kann, war die Mohrrübe ein mindestens ebenso beliebtes Anbauobjekt wie die Zwiebel und wie der für die damalige Ernährung unerlässliche Kohl. 1610 taucht in den Akten der erste Zwiebel-Hausierer aus der Vorstadt von Calbe auf. Ende des 17. Jahrhunderts bauten die Calbenser die Mohrrüben und Zwiebeln schon auf größeren Flächen von drei bis vier Morgen an. Im 19. Jahrhundert wurden die „Bollen“ ebenso wie Zuckerrüben, Zichorien und Kümmel in umfangreichem Stil auf den großflächigen Feldern der Gutspächter um Calbe herum ausgesät und bearbeitet.

Am Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich Calbe bereits den Ruf eines ausgezeichneten Zwiebelproduzenten erworben. In seinem Buch „Deutsche Fahrten: Reise- und Kulturbilder“ beschreibt 1903 der Schriftsteller Karl Emil Franzos humorig den Lokalpatriotismus und den Neid einiger Zerbster auf die berühmtesten Zwiebeln - die von Calbe. Ein wackerer Sattlermeister hatte ihm in einer Gaststätte am Frauentorplatz in Zerbst stolz erzählt: „Wir leben von der Wurst und von dem Bier. Unsere Gurken sind auf dreißig Meilen berühmt. Von unseren Kartoffeln, lieber Herr, müssten Sie eigentlich auch schon gehört haben. Und wenn die Bollen von Calbe nicht wären, so wären wir auch bei den Zwiebeln die Größten.“

Nach dem Anschluss an die Eisenbahnstrecke Berlin-Nordhausen-Metz 1879 (vgl. CB 10 und 12/08) mit dem Bahnhof Calbe-West wurde die „Kanonenbahn“ in Friedenszeiten für den Transport von frischem Gemüse aus Calbe, besonders auch von Zwiebeln, in die Reichshauptstadt Berlin genutzt. Dort versuchte man mit einem großen Angebot von Frischgemüse in erster Linie Krankheiten und Seuchen bei den ärmeren Berlinern, die in erbärmlichen Mietswohnungen zusammengepfercht leben mussten, vorzubeugen. Seit alters her war bekannt, dass die Zwiebel gesundheitsstärkend und heilend wirkt. Einige der ehemals kleinen Calbenser Gemüsehändler gelangten nun zu Reichtum, den sie in ihren Villen entlang der neu entstandenen Bahnhofstraße zur Schau stellten. Es ist wenig bekannt, dass trotz alledem bis zum ersten Weltkrieg der Zwiebelbedarf Deutschlands in erheblichem Maße noch im Ausland gedeckt werden musste und es ist wohl eine der wenigen positiven Errungenschaften im Gefolge des Krieges, dass der noch umfangreichere Anbau von Zwiebeln und anderem Gemüse um Calbe herum durch die Versuche zur Linderung des allgemeinen Mangels in Gang gekommen ist. Ein Gewinn für die Zukunft war auch die deswegen vom Staat geförderte Selbstversorgung der Städter, in unserem Falle der Calbenser, durch Anlegen von Kleingartenanlagen.

Die oftmals erschreckenden Veränderungen nach dem Ersten



Weltkrieg führten dazu, dass auch die einst blühende Industrie von Calbe in den 1920er Jahren zu 80 Prozent zusammenbrach. Nun konzentrierten sich die Calbenser auf ihr „zweites Standbein“, die Bollen- und Gurken-Produktion. Auch als Calbe in den 1950er bis 1970er Jahren seine letzte, kurze industrielle und soziale Blüte erlebte, hatte die Zwiebel-Erzeugung Konjunktur.

Der Ruhm der „Bollen aus Calbe“ aber ist bis heute geblieben. ■

<p>Göttinger – Brachvogel – Sievert Steuerberatungsgesellschaft mbH</p> <p>Steuerberater Jens Göttinger</p> <p>Christian Brachvogel Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner ➤ Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen ➤ Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung ➤ Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen ➤ Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung ➤ Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung ➤ Unternehmensberatung & Rating 	<p>Kanzlei Calbe/Saale Markt 5 · 39240 Calbe/Saale Telefon 039291 424-0</p> <p>Kanzlei Niederndodeleben Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben Telefon 039204 5558-0</p> <p>Kanzlei Burg Breiter Weg 21 · 39288 Burg Telefon 03921 924400</p> <p>Kanzleien Magdeburg Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg Telefon 0391 532000</p> <p>Westeregeler Str. 12 · 39116 Magdeburg Telefon 0391 6345454</p> <p>www.unser-steuerbuero.de www.ghb-kanzlei.de</p>	<p>GHB Göttinger ■ Höwing ■ Buchweitz ■ Brachvogel Rechtsanwälte und Steuerberater</p> <p>Partnerschaftsgesellschaft Rechtsanwälte Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing</p> <p>Andreas Buchweitz Fachanwalt für Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Familienrecht ➤ Arbeitsrecht ➤ Erbrecht ➤ Verkehrsrecht ➤ Mietrecht ➤ Vertragsrecht ➤ Allgemeines Zivilrecht ➤ Sozialrecht ➤ Baurecht ➤ (Steuer-) Strafrecht ➤ Ordnungswidrigkeiten ➤ Handels- und Gesellschaftsrecht ➤ Insolvenzrecht
---	---	---

Fienchen

Hallo liebe Kinder!

Einerseits war es ja super, dass wir im Juni schon Ferien hatten, da konnten wir während der Hitze ins Schwimmbad gehen und mussten nicht in der Schule schwitzen. Andererseits gehen wir jetzt längst wieder in die Schule, während in anderen Bundesländern noch gelaulenz wird. Naja - das ist nunmal so. Ich denke jedenfalls noch oft und gerne an die Ferien und besonders an die Urlaubstage an der Ostsee. Nur Sonne, wir mussten keine langweiligen Geschäftsbummel durch Rostock, Warnemünde oder sonstwo machen. Herrlich - wir waren immer am Strand oder mit dem Fahrrad unterwegs. An unserem Strand gab es leider keine Muscheln. Das fand ich sehr schade, habe dann aber die vielen verschiedenfarbigen Steine entdeckt und angefangen die schönen, glatten, ovalen oder fast runden Exemplare zu sammeln. Ich fand so viele, dass Papa am



Ende des Urlaubs streikte und nicht alle meiner Fundstücke mit ins Auto nehmen wollte. Mit etwas Bettelei und mehrmaligen Augenklimpern (macht ihr sicher manchmal auch, wenn ihr eure Eltern rumkriegen wollt...) habe ich es aber dann doch geschafft. Ich durfte alle mitnehmen! Zu Hause legte ich sie mit einigen ebenfalls am Meer gefundene Stöckchen auf ein Brett und klebte sie auf. Papa bohrte ein Loch durch. Jetzt hängt das Steinbrett an der Wand und wenn ich es anschau, meine ich immer das Rauschen des Meeres zu hören. . . .

Am Strand spielten wir auch Zielwerfen mit den Steinen. Ein großer Stein wurde zuerst geworfen und dann mussten wir alle versuchen, ihn mit kleinen Steinen zu treffen oder ganz nah heranzukommen. Ich fand es doof, dass Papa dabei so oft

gewann - aber ich werde mit meinen Freundinnen üben und bald besser sein!

Bei einer Wanderung an der Steilküste entdeckten wir unten am Strand zwei Männer, die „Mühle“ im Sand spielten. Das fanden wir so witzig, dass wir es (natürlich mit „Ostseesteinen“) zu Hause auch ausprobiert haben. (siehe Foto) Ihr könnt es ganz einfach nachmachen. Sucht euch 24 Steine, malt das Spielfeld in den Sand oder mit Kreide auf Steinplatten - schon



kann es losgehen. Solltet ihr die Spielregeln nicht kennen, fragt eure Eltern oder Großeltern.

Mein Bruder Jan war am Ende unseres Urlaubs übrigens unser Steinturmbaumeister. Stundenlang hockte er im Sand und probierte. Man braucht schon eine ruhige Hand und viel Geduld, um Steine ohne Klebstoff



und andere Hilfsmittel zu einem Turm aufeinander zu stapeln. 13 Steine schaffte Jan und Mama immerhin 10!

Mit Steinen kann man wirklich eine ganze Menge anfangen. Es macht Spaß und sie liegen einem ja wirklich überall vor den Füßen herum. Also bückt euch und fangt etwas damit an!

Euer Fienchen

Der Treffpunkt MODE zieht an...

Wir überraschen Sie mit stimmungsvollen Herbstideen in Sachen Mode.



Königliches Einkaufen am 4. September 2010 bei Treffpunkt MODE



- Wahrhaft königlich
- das Einkaufserlebnis genießen
- bei königlichen Rabatten.



Festliche Abendkleider für königliche Events

Kronen – Diademe – königlicher Modeschmuck

Wir haben für Sie bis 18 Uhr geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch!

TREFFPUNKT MODE · SCHLOSSSTRASSE 109 · 39240 CALBE
WWW.GAESTEHAUS-REHBEIN.DE WWW.MODEHAUS-REHBEIN.DE

--- UMZÜGE ---

Inland und Ausland



Hans - Peter Würfel

Brausewinkel 4 • 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578



Möbellift - Vermietung

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan September 2010

4./5. September 2010

9. Calbenser Bollenfest

Das Programm zum 9. Calbenser Bollenfest in der Rolandstadt Calbe (Saale), mit Tombola, Auftritt der Heimatfreunde Barby e.V., Kuchenbasar und „Urtypischen Gerichten“ finden Sie auch im Internet unter www.bollenverein-calbe.de

11. September 2010

Flutlicht-Ringreiten in Breitenhagen – der neue sportliche Höhepunkt in unserer Region; Beginn ab 19:00 Uhr

12. September 2010

Tiergartenfest in Bernburg

Der Tiergarten Bernburg liegt landschaftlich reizvoll innerhalb des Naturparks „Unteres Saale-tal“. Auf dem Rundgang durch die Themenbereiche Afrika, Eurasien, Australien und Amerika begegnen dem Besucher über 900 Tiere in etwa 130 Arten und Haustierrassen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.tiergarten-bernburg.de

12. September 2010

Tag des offenen Denkmals <http://tag-des-offenen-denkmals.de/>

Am Tag des offenen Denkmals öffnen historische Bauten ihre Pforten.

Dieses Jahr findet die bundesweite Eröffnung unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ statt.

Ab 10:00 Uhr haben folgende historische Bauten geöffnet und ein kleines Programm gestaltet:

- Burgruine in Klein Rosenberg
- Bockwindmühle in Pömmelte
- Bockwindmühle in Sachsen-dorf

- in der Marienkirche in Barby
- Dorfkirche in Groß Rosen-burg
- St. Laurentii-Kirche in Zuchau
- Christophorus-Kirche in Breitenhagen
- Trinitatis-Kapelle in Sachsen-dorf

18. September 2010

Kinderringreiten mit Spiel und Spaß in Tornitz

auf dem Sportplatz in Werkleitz ab 14:00 Uhr; im Anschluss ab 20:00 Uhr Disco im Festzelt

18. September 2010

Landeserntedankfest im „Elbauenpark“ in Magdeburg

Große Präsentation alter Handwerkstraditionen, historischer und moderner Ernte- und Landmaschinen, Tierschau, Ökodorf, Europadorf, Gartenmarkt, Verkauf von regionalen Spezialitäten, Stutenchampionat, ökumenischer Gottesdienst, Auszeichnung der schönsten Erntekronen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.mvvgm.de

25. September 2010

Ringreiten und Pflaumenkuchenturnier in Tornitz auf dem Sportplatz in Werkleitz findet um 10:00 Uhr das traditionelle Ringreiten und um 12:00 Uhr das Pflaumenkuchenturnier (Faustball) statt;

25. September 2010

Erntedankfest in Zuchau mit gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Laurentii um 14:00 Uhr, gemütliches Kaffeetrinken im Festzelt auf dem Kirchhof und anschließender Prämierung des „dicksten Kürbisses, der größten Kartoffel und der größten Sonnenblume“

Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)
 nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Termine +++ Schönebeck

19. Flohmarkt an der St. Johanniskirche in Schönebeck-Bad Salzelmen

Schönebeck. Am Samstag, dem 28. August 2010, findet an der St. Johanniskirche im Stadtteil Bad Salzelmen in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr ein großer Flohmarkt statt. Angeboten und angekauft werden z.B. alter Hausrat, Münzen, Auszeichnungen, Bilder, Postkarten, Bücher, Spielzeug, technische Geräte, Bekleidung – aber keine Neuware. Alle aufgeführten Ar-

tikel können auch als Spende für die Kirche abgegeben werden. Die geringen Standgebühren von 4 € pro lfd. Meter werden nur für den Erhalt der Kirche verwendet. Für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme am Flohmarkt kostenfrei.

Info für Aussteller unter Tel. (03928) 469585 - Reinhard Banse.

Termine +++ Schönebeck

Plunder oder Rarität?

Kostenlose Einschätzung alter Gegenstände

Schönebeck. Am Sonntag, den 05. September 2010, findet im Kreismuseum in Schönebeck, Pfännerstraße 41, von 09.00 bis 12.00 Uhr wieder eine kostenlose Begutachtung und Einschätzung alter Gegenstände statt. Experten aus verschiedenen Bereichen sehen sich Ihre mitgebrachten Objekte an und versuchen, diese zeitlich und kulturhistorisch einzuordnen.

Hinweise auf notwendige Restaurierungen werden gegeben. Vorgelegt werden können z.B. Uhren, Leuchter, Geldscheine, Münzen, Medaillen, Ölbilder, Grafiken, Skulpturen, Schmuck, Auszeichnungen, Schriften und Urkunden, Uniformen oder Gebrauchsgegenstände aus Zinn und Porzellan.

Bei größeren Gegenständen, wie z.B. Möbel, ist eine Grobeinschätzung mittels Foto möglich. Anfragen im Museum unter Tel. (03928) 69417.

Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst

im Bereich des ehemaligen Landkreises Schönebeck*

Bereitschaftspraxis
Klinikum Schönebeck-Salzelmen
Am Gradierwerk 3
39218 Schönebeck

Geh- und transportfähige Patienten sollten im Notfall immer die Bereitschaftsdienstpraxis aufsuchen.

Dienstzeiten:

Montag/Dienstag	19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	19.00 - 21.00 Uhr
Freitag	17.00 - 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 21.00 Uhr
Feiertag	10.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 21.00 Uhr

Hausbesuchsdienst
Zentrale Rufnummer
03925 299040

Sollte wegen Bettlägerigkeit oder nicht vorhandener Transportfähigkeit ein Hausbesuch notwendig sein, geben Sie dem Bereitschaftsarzt bitte die genaue Aufenthaltsadresse an und schildern Sie Ihre Krankheits-symptome. Der Arzt entscheidet über die Reihenfolge der Einsätze.

Dienstzeiten:

Montag/Dienstag	18.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 07.00 Uhr
Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr
Freitag	14.00 - 07.00 Uhr
Samstag/Sonntag	07.00 - 07.00 Uhr
Feiertag	07.00 - 07.00 Uhr

Bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen oder drohender Lebensgefahr wählen Sie bitte den Notruf 112!

*Ohne die Orte Plötzky und Pretzien – den dort Dienst habenden Arzt erreichen Sie unter 03921 9493850

Termin + Bernburg

20. Bernburger Weinmarkt

29. bis 31. August 2010, auf dem Markt



Termine Staßfurt

- 28.08. 10.00 Uhr XX: Staßfurter Schnellschachturnier Jugend- u. Bürgerhaus Staßfurt
- 04.-05.09. Sommerschau Rassegeflügel Gaststätte „Zur Eisenbahn“ OT Förderstedt, Am Bahnhof
- 04.09. 11.00 Uhr Tag der offenen Tür Feuerwehrhaus OT Neundorf
- 04.-05.09. 50 Jahre Kleingartenanlage „Am Wasserturm“ Wasserturm Löderburg
- 11.-12.09. Turmfest – Tag des offenen Denkmals Wasserturm Löderburg
- 10.-12.09. 49. Jahrestreffen Andrea Ciroen Club Löderburger See
- 17.-24.09. 15. Staßfurter Kinder- u. Jugendtage
- 18.09. 10.00 Uhr Orientierungsreiten m. Reitern und Kutschen OT Hohenerxleben
- 25.-26.09. 175 Jahre Eisenbahn-Dampflopfest Lokschuppen Staßfurt

Termine der Stadt Staßfurt

50 Jahre The Beatles: Happy Birthday! am 7. Oktober 2010 in Staßfurt

Staßfurt. Vor ziemlich genau 50 Jahren wurden die 4 Liverpools Pilzköpfe in Deutschland berühmt. Am 17. August 1960 spielten sie ihr erstes Konzert im Hamburger Kiezclub Indra. Was danach passierte ist mittlerweile Musikgeschichte.

umrahmt von Filmausschnitten der Deutschen Wochenschau. Originaler geht es kaum noch!

Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab jetzt Karten erworben werden:

in STASSFURT im Salzlandcenter, bei der Volksstimme, in ASCHERSLEBEN bei TIM Ticket sowie an allen bekannten CTS- und TIXOO VORVERKAUFSTELLEN.

Preise zwischen 24,90 € und 34,90 € (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren).

The Beatles Story performed by The Beatles Tribute Sensation feiert dieses Ereignis gebührend am 07.10.2010 in Staßfurt.

Fans und Liebhaber der „Fab Four“ können bei zur Zeit Deutschlands größtem Popmusikjubiläum dabei sein, denn ab sofort gibt es Tickets für „The Beatles Story performed by The Beatles Tribute Sensation“ am **Donnerstag, 07.10.2010 um 19.30 Uhr im Salzland-Center Staßfurt.**

Die BEATLES-STORY erzählt die mitreißende Geschichte über Karriere, Leben und Musik der „Fab Four“. Die großen Hits live und unglaublich authentisch,

Tickethotline: 0 39 25 – 8 70 00 und 0 18 05 – 57 00 00 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.), 0 18 05 – 12 13 10 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) und 0 18 05 28 82 44 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.).

Karten im Internet unter www.eventim.de und www.tixoo.com.



puppentheater
der stadt magdeburg



Spielplan Puppentheater Magdeburg

September 2010

- 03.09. 20.00 Uhr „Leichenschmaus im Frauenhaus“ Kabarett – Gastspiel Vera Feldmann
- 04.09. 20.00 Uhr „Leichenschmaus im Frauenhaus“ Kabarett – Gastspiel Vera Feldmann

Spielzeitaufaktwochenende – Auf die Plätze!

- 17.09. 20.00 Uhr Premiere „Marleni – preußische Diven blond wie Stahl“
- 18.09. 19.30 Uhr „Oskar und die Dame in Rosa“
- 19.30 Uhr „Reineke Fuchs“
im Anschluss Routenprogramm:
Parcours der Sinne – Lesung Lea
Streisand – Animationsfilm – Besuch bei der
Magdeburger Tafel – Hörspielkino – Besuch bei der
Stadtmission – Führung über den Südfriedhof
- 19.09. 15.00 & 16.00 Uhr Routenprogramm: Parcours der Sinne
- 17.00 Uhr Ente, Tod und Tulpe – Diplominszenierung Pascal Martinoli
- 22.09. 09.00 & 10.30 Uhr „Die Schildkröte hat Geburtstag“
- 23.09. 09.00 & 10.30 Uhr „Die Schildkröte hat Geburtstag“
- 24.09. 20.00 Uhr „Marleni – preußische Diven blond wie Stahl“
- 25.09. 20.00 Uhr „Marleni – preußische Diven blond wie Stahl“
- 26.09. 11.00 Uhr „setz:ei – das fröhliche Geschichtenfrühstück“
- 15.00 & 16.30 Uhr „Die Schildkröte hat Geburtstag“
- 27.09. 09.00 & 10.30 Uhr „Die Schildkröte hat Geburtstag“
- 29.09. 09.00 & 10.30 Uhr „Oskar und die Dame in Rosa“ – in englischer Sprache
- 30.09. 09.00 & 10.30 Uhr „Oskar und die Dame in Rosa“ – in englischer Sprache

Öffnungszeiten der Kasse: Di.- Do. 10-18 Uhr • Fr. 10-16 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telef. Kartenbestellung unter: 0391/5403310 • Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Text und Foto Thomas Kühne

Die private Kleintieranlage von Heinz Recklebe ist schon allein einen Besuch auf dem Wartenberg wert.

Calbe. Heinz Recklebe, der als Gastwirt auf dem Wartenberg lebt und wohnt, ist ein echter Tierfreund und Naturbursche. Durch meine öfteren Besuche auf dem Wartenberg kennt man sich. Schon vom Parkplatz auf dem Wartenberg aus hörte ich kürzlich ein lautes Rattern. Früher nahm ich das Geräusch irgendwie nicht auf. Diesmal wollte ich aber herausbekommen, wo das Gräusch herkommt. Vor der Gaststätte angekommen, brauchte ich nicht fragen, ich sah sehr deutlich die Attraktion auf dem Wartenberg. Mehrere Eichhörnchen tummelten sich in einem Laufband und drehten ihre Runden, echt lustig zu betrachten! Es dauerte seine Zeit, ehe Heinz Recklebe



ein entsprechend stabiles „Rennrad“ entwickeln konnte. In der gleichen Anlage leben diverse Sitticharten und auch ein Goldfasan. Ich durfte das rege Tiertreiben im großzügig angelegten Käfig fotografieren, es kamen lustige Fotos heraus! Der Gastwirt ist gerne bereit, Gästen und Touristen die Anlage näher zu erklären. Also Leute,“ weitersagen“. ■

Vor 60 Jahren

1. Abitur nach Gründung der DDR an der Karl-Marx-Oberschule in Calbe.

Zu dieser Zeit war es kaum mög-

lich, Filmmaterial zu erhalten. Dennoch sind einige Bilder von damals möglich geworden. Heute soll nun an dieses Ereignis erinnert werden. ■



Die Abiturienten von 1950 (einer fehlt) und ein Lehrer

TRANSPORTUNTERNEHMEN H. - G. MÜLLER

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller
Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A
39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 7 20 43
Fax: (03 92 91) 7 12 74
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77
assmann_mueller_spedition@t-online.de



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Baumpflanzung im Haus Sonnenschein

Calbe. Wenn die Kinder an der Schwelle vom Kindergarten zur Schule stehen, wird ihnen immer so allerhand geboten. Die Eltern der „Schulmäuse“ im „Haus Sonnenschein“ hatten vor dem Umbau dieser Einrichtung in der Barbyer Straße etwas Bleibendes für ihre Kinder schaffen wollen.



So kam Michaela Zake als Mutter auf die Idee, einen Baum zu pflanzen. Diesen zu besorgen war gar nicht so einfach wie man einen Obstbaum kaufen würde, denn er musste auch in das Gesamtensemble passen. Mario Zake und Christian Müller pflanzten eine Weide.

Der Kindergarten war vorübergehend in einen Seitenteil der Lessingschule umgezogen. Im August erfolgte dann der Rückzug in die grunderneuerte Einrichtung.

Einen besonderen Nebeneffekt hat die Baumpflanzung, denn die eingeschulten Kinder kön-

Die „Schulmäuse“ vom städtischen Kindergarten „Haus Sonnenschein“ freuen sich über ihre gepflanzte Weide, Ein Junge (2.v.li.) trug ein T-Shirt mit der Aufschrift „ABI 2022“, wenn das keine Verpflichtung ist?

nen jederzeit den Kindergarten besuchen, wo sie so glücklich aufwuchsen. Ihren Baum können sie dann beim Wachsen wie sich selbst beobachten. Inzwischen besuchen sie nun als ABC-Schützen ihre Grundschulen. Für die Belegschaft des Kindergartens war das eine schöne Idee der Eltern, wofür sich besonders die Leiterin Viola Rätzel bedanken möchte. ■

Oktoberfest in Calbe / Saale

Der ultimative Gaudi

-Ausschank mit Paulaner Oktoberfestbier

Am 18. September 2010

mit:



Einlass:
18.00 Uhr

Kartenpreis:
15,- €

Wo? In der Festhalle auf dem Betriebsgelände der
Fa. Duphorn & Franke (Einlass Schloßstraße 31)

Reservierung und Vorverkauf ab sofort bei der Fa. Duphorn und Franke
Calbe / Saale, Schloßstraße 28, Tel.: 039291 / 469961

Die Schuer Reisen GmbH bietet einen Shuttlebus unter der
Telefonnummer 03928 410780 an. Gruppenfahrten bis 20 Personen möglich.
Anfragen und Absprachen bitte direkt an Schuer Reisen.

„Die Herrnhäuser“: Sechs junge Musiker ziehen singend und musizierend mit Ihren Repertoire von Rock 'n' Roll, Schlager und Oldies über Top 40, Neue Deutsche Welle bis hin zur Volksmusik durch die deutschen Lande.

Festwoche China Restaurant vom 1. bis 10. September 2010 mit 20% Rabatt*

Neu



Thailändische, vietnamesische
und chinesische Küche.



Neuer Restaurant-Inhaber Dinh Quang Thai

*auf alle Speisen

» Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.30 Uhr

39240 Calbe • Schloßstr. 91 • Tel. 039291 52936 oder 0171 6818635

Text und Fotos Anett Ehlert

Landesmeisterschaft Halle und Landesbestenermittlung Bitterfeld

Calbe. Victoria Krüger überzeigte am „Zittergerät“

Nur qualifizierte Turnerinnen aus dem Kreis- und dem Regionalauscheid haben die Startberechtigung für Landesmeisterschaften oder Landesbestenermittlungen. Zur Landesmeisterschaft in Halle hatten dies in der KM III/Jugend Victoria Krüger, KM III/Kinder Natalie Hoffmann, KM III A Theresa Trautewig und Lee Ann Nimmich geschafft. Die Calbenserinnen turnten ihr Programm nach ihren Möglichkeiten jedoch mit noch einigen Unsicherheiten, so dass eine vordere Mehrkampfplatzierung leider nicht möglich war. Die große Überraschung war die Finalteilnahme von Victoria Krüger am Schwebebalken. Noch nie zuvor war ihr das bei einer LM gelungen. Nerven wie Drahtseile bescherten ihr eine fehlerfreie Balkenübung und am Ende die völlig unerwartete Silbermedaille.

Zur Landesbestenermittlung in Bitterfeld in der KM IV qualifizierten sich unsere jüngsten Wettkampfturnerinnen Marie Wolter, Anna Cierpka und Luisa Trautewig. Das erste Mal in Bitterfeld, insgesamt 48 Turnerinnen aus den Vereinen Sachsen-Anhalts; diese Herausforderung war wohl noch zu groß für die Calbenser Turnkücken. Trotzdem versuchten sie ihr Wettkampfprogramm bestmöglich zu absolvieren, sodass Marie Wolter 36., Anna Cierpka und Luisa Trautewig beide auf dem 41. Platz landeten. Im nächsten Jahr wollen sie erneut angreifen. ■



v.l. Luisa Trautewig, Marie Wolter, Anna Cierpka



Victoria Krüger am Balken

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Neues Team im Chinarestaurant

Calbe. Im Jahre 1993 eröffnete Quang Dinh (Thai) in der Schloßstraße 104 als Erster in Calbe ein Chinarestaurant, womit er 15 Jahre asiatische Kultur erfolgreich verbreitete. Allerdings betrieb er dieses Restaurant, wo einst das „Café Pflugmacher“ stand, nur zu harten Mietkonditionen. Vor zwei Jahren baute er am Standort Schloßstraße 91 sein eigenes Domizil aus. Doch wirtschaftliche Gründe führten ihn nach Oberhausen zu einer neuen Wirkungsstätte. Er fühlt sich immer noch mit Calbe verbunden, wo seine Anfänge liegen und kommt alle 14 Tage nach Calbe zurück, um nach dem Rechten zu sehen. Das Foto entstand bei einem Besuch. Der neue Inhaber, sein Chefkoch, besuchte im Juni/ Juli in Berlin einen Lehrgang für thailändische und vietnamesische Küche, wodurch nun die traditionelle chinesische Küche ergänzt wird.

Er schreibt: „Das China Restaurant in der Schloßstraße 91 feiert seinen 2. Geburtstag! Als Dankeschön für Ihre Treue, erhalten Sie vom 1. bis 10. September 20% Rabatt auf alle Speisen beim Besuch unseres Restaurants. Lassen



Das neue und alte Team des Chinarestaurants in der Schloßstraße 91: In der Mitte Quang Dinh (genannt Thai) mit Sohn Andy und Ehefrau Thi Van. Rechts der neue Inhaber und früherer Koch und seine Cousine (links).

Sie sich von der schönen Atmosphäre, den neuen Gerichten aus Thailand und Vietnam sowie der freundlichen Bedienung unseres Restaurants überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch“. ■

Text und Foto Anett Ehlert

Kreis- Kinder- und Jugendspiele Calbe

Calbe. Zwei Calbenser Goldhamster

Wie in jedem Jahr gehören die KKJS zu einem Saisonhöhepunkt für die Turnerinnen unseres Landkreises. 41 Turnerinnen vom SSC und der TSG Calbe gingen in 8 Leistungsklassen um die begehrten Medaillen an den Start. Victoria Krüger und Natalie Hoffmann (beide TSG) erturnten sich mit ihrem schwierigen und sicherem Programm für den Mehrkampf und 4 Gerätefinals 5 mal Gold. Das Publikum konnte sich an diesem Wettkampftag über viele sehenswerte Übungen freuen. Überschlänge am Sprungtisch und am Boden, Langhänge, Kippen und Unterschwünge am Stufenbalken, Rollen vorwärts und rückwärts auf dem Schwebbalken sowie Saltoabgänge aber auch eine Flick-Flackverbindung am Boden sorgten für viel Abwechslung. Besonders erfolgreiche Calbenser Turnerinnen waren Miriam Siebert, Marie

Wolter, Lee Ann Nimmich, Theresa Trautewig, Clara Wieschke und Lina Falkenthal, die alle für ihre Leistungen mit mindestens 4 Medaillen belohnt wurden. Leider verzögerte sich das Wettkampfgeschehen um mehr als eine Stunde, da im Finaldurchgang zu wenig Kampfrichter zur Verfügung standen. Besonderer Dank gilt allen Organisatoren, den fleißigen Helfern im Rechenbüro, dem Transportkommando, die für die schweren Turngeräte zuständig waren und der leckeren Versorgung in der Hegersporthalle. ■



Texte und Fotos Uwe Klamm

Warum in die Ferne schweifen...

Calbe. Das Reiseziel der diesjährigen Busfahrt des Heimatvereins Calbe war die älteste Stadt Sachsen-Anhalts, Aschersleben. Gerade wegen dieser historischen Tatsache und weil dort seit dem 24. April die 3. Gartenschau des Landes Sachsen-Anhalt stattfindet, war Aschersleben ausgewählt worden. 35 Heimatfreunde und Gäste fuhren mit der Kreisverkehrsgesellschaft Bernburg am ersten August nach Aschersleben. Unter den Teilnehmern war auch das Ehepaar Dreyer aus Gnadau. Sozusagen als Dankeschön für die von Schmiedemeister W. Dreyer angefertigte Lehmbackofentür waren sie eingeladen worden. Für den Vormittag stand eine Stadtrundfahrt mit Stadtführer auf dem Programm. Abgesehen von der Tatsache, dass Aschersleben noch 1,8 km gut erhaltene Stadtmauer mit zahlreichen Türmen und Brücken besitzt, hat die Stadt viel historische Substanz zu bieten. Besonders beeindruckend war für die Teilnehmer der Fakt, dass seit Jahren eine Konzeption zur Innenstadtbelebung konsequent und erfolgreich umgesetzt wird.

Zum Mittagessen begab man sich in den Gasthof „Zum Schejk“, der



Der Ascherslebener Globus zeigt die echte Gestalt der Erde

eine deftige deutsch-tschechische Küche im Angebot hatte. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Landesgartenschau. Vom Eingang Nord aus konnte jeder Teilnehmer auf eigene Faust das Gartenschau Gelände erkunden. Obwohl die fünf Erlebnisbereiche der Gartenschau thematisch selbstständig sind, gibt es über all einen roten Faden, der dem Leben und Werk von Adam Olearius, einem Universalgelehrten, der in Aschersleben geboren wurde, gewidmet ist. Ein toller Einfall und eine sehenswerte praktische Umsetzung. Alle Mitgereisten waren sich zum Ende des Tages einig, die Altstadt und die Landesgartenschau kann man nur wärmstens für einen Besuch empfehlen. ■

Der Elberadweg von Brunnsbüttel nach Magdeburg

Calbe. Nachdem wir 2009 den Abschnitt Prag-Magdeburg im Gegenwind geradelt sind, wollten wir dieses Jahr schlauer sein. Als Ausgangspunkt wählten wir die norddeutsche Stadt Brunnsbüttel und damit die recht seltsame Variante des Fahrradweges. Von Calbe fährt man in knapp sechs Stunden und vier Mal Umsteigen nach St. Michaelisdonn. Unsere Anfahrt verzögerte sich etwas, weil zwischen Stendal und Hohenwulsch Schienenersatzverkehr bestand. Böse waren wir darüber nicht wirklich, denn jetzt wissen wir, dass es das Hohenwulsch aus dem Herricht/Preil-Sketch wirklich gibt. Hätten Sie es gewusst? Von St. Michaelisdonn bis Brunnsbüttel sind es noch zehn km, die man überwinden muss, weil Brunnsbüttel keinen Bahnanchluss mehr besitzt. Die Stadt selbst verdankt ihrer positiven Entwicklung der Tatsache, dass sie an der Nahtstel-

lez wischen Elbe und der meist befahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt, dem Nord-Ostsee-Kanal, liegt. Jedes Schiff, vom kleinen Boot bis zum Ozeanriesen, muss die gewaltigen Schleusenanlagen passieren. Die Mischung zwischen imposanter Technik und maritimem Flair macht die Stadt so attraktiv, dass man sich regelrecht für die Weiterfahrt losreißen muss. Man fährt mit kräftiger Unterstützung von Rückenwind neben oder auf dem Deich an Schafen, Pferden, Kühen vorbei, immer in Elbenähe. Die Elbe ist bis Hamburg auf 13,5 m Tiefe ausgebagert und bis zu zwei Kilometer breit. Da gibt es Situationen, die einen Radfahrer zum Wettlauf mit einem der Riesenpötte animieren. Besonders reizvoll sind die vielen reetgedeckten, aus Backstein bestehenden Fachwerkhäuser, die kleinen und großen Häfen und die gut erhaltenen hi-

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:



- ▄ Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- ▄ Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall und Gasbeton
- ▄ Kostenlose Schrottsortierung, Ankauf von Buntmetall

Baustoffhandel und Batterieservice Michael Arlandt
Wassertor 14 b • 39240 Calbe/S.
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56 oder Funk 01 72/4 18 82 79



*Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 75-jähriger Berufserfahrung.*

*Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.*

Sie haben einen lieben Menschen verloren.
Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer und Seebestattungen

Tag und Nacht 039291/2282

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter und Silke Karlstedt
39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Redaktionsschluss „Calbener Blatt“
Ausgabe Oktober: Montag, 06.09.2010



Ein Containerriesen auf der Elbe

storischen Stadtkerne, wie z.B. in Glücksstadt. Beim Radwandern in dieser Region muss man beachten, dass jeder Fluss, der in die Elbe mündet, im Mündungsbereich mit einem Sperrwerk versehen ist. Das ist der Schutz des Hinterlandes vor Sturmfluten. Viele Tafeln und Marken erinnern an solche Begebenheiten, wie an die

große Sturmflut von 1962. Die Sperrwerke haben feste Überquerungszeiten, meist von 8.00 bis 18.00 Uhr, vergleichbar unseren Fahrzeiten. Wenn man zu früh oder zu spät vor Ort ist, heißt das Warten oder lange Umwege fahren. ■

Fortsetzung folgt

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Oros ganos - 'Bergfreude' - Oregano

Abgeleitet von den griechischen Worten oros (Berg) und ganos (Schmuck, Glanz, Freude) kam der 'Wilde Majoran' zu seinem Namen. Die Bezeichnung Wilder Majoran ist botanisch nicht ganz korrekt, denn obwohl Oregano und Majoran eng miteinander verwandt sind, kann Oregano (lat. *Origanum vulgare*) nicht als die Wildform des Majorans (lat. *Origanum majorana*) identifiziert werden.

In vielen Ländern der Erde kennt man diese Gewürz- und Heilpflanze unter dem Namen Oregano oder einem ähnlich klingenden Namen. Weitere Namen sind auch Dorst, Dost, Echter Dost, Gemeiner Dost. Wegen des starken Duftes schrieb man diesem Kraut magische Kräfte zu. Von Aphrodite den alten Mythen nach als Symbol der Freude geschaffen, meinte man in der Antike, Dämonen durch Räucherungen mit Oregano vertreiben zu können. Im Mittelalter hielt man Dost den Hexen unter die Nase, um sie vom Teufel zu lösen. Der Name Wohlgemut gaben unsere Ahnen dem Dost, weil sie meinten, sein Duft könne den Kummer vertreiben und die Menschen wieder fröhlich machen. Oregano wurde als Schutz vor bösen Mächten auch in den Brautschuh gelegt und in den Brautstrauß eingebunden.

Bereits Hippokrates verwendete diese Pflanze zu arzneilichen Zwecken: Oregano diente zur Geburtsbeschleunigung und zur Behandlung von Hämorrhoiden.

Neben Salbei, Thymian und Rosmarin gehört Oregano zu den sehr bekannten Gewürzpflanzen. Seine ursprüngliche Heimat war der Mittelmeerraum. Heute wird er weltweit in warmen und gemäßigten Zonen angebaut und genutzt. In Europa und Asien gehört er zu den weit

verbreiteten Wildpflanzen. Oregano bevorzugt warme Standorte auf kalkhaltigem Untergrund und besiedelt gerne trockene und lichte Wälder, Weg- und Waldränder, sonnige Hänge sowie Mager- und Trockenrasengebiete.

Der zu den Lippenblütlern gehörende Oregano ist eine mehrjährige krautige Pflanze mit einem Wurzelstock. Er erreicht Wuchshöhen von 20 bis 70 cm und verträgt keine Staunässe. Zwischen Juli und September zeigen sich die dichtgedrängten meist rosavioletten Blütenstände. Charakteristisch sind der ausgeprägte herb aromatische Duft und Geschmack. Oregano ist Bienen- und Schmetterlingsweide.

Erntezeit ist der Spätsommer, kurz vor dem Aufbrechen der Knospen. Es werden ganze Stängel eine Handbreit über dem Boden abgeschnitten und unmittelbar zum Trocknen in einen dunklen Raum (Temperatur maximal 40° C) gehängt. Nach dem Trocknen können die Blätter vom Stängel abgestreift ('gerebelt') und trocken und dunkel aufbewahrt werden. Der Einfluss von Klima, Boden und Trocknungsbedingungen auf die Zusammensetzung des ätherischen Öls ist größer als die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten. Guter Oregano schmeckt fast betäubend stark, während die an kühles Klima angepassten Sorten oft ein sehr unbefriedigendes Aroma aufweisen.

Die wichtigsten Inhaltsstoffe sind ätherische Öle wie Thymol sowie Gerb- und Bitterstoffe. Der Vitamin-C-Gehalt der frischen Droge beträgt ca. 267 mg pro 100 g Frischgewicht (im Vergleich: Zitrone ca. 50 mg/100 g, Sanddornbeere 200 - 800 mg/100 g). Arzneilich kann Oregano in einer Teemischung gegen krampfartige Magen- und Darmbeschwerden

verwendet werden. Das Oreganoöl hat sich wegen seines sehr hohen Gehalts an Phenolen in der Aromatherapie gegen Bakterien wirksam erwiesen. Es kann allerdings die Haut reizen und sollte deshalb nur verdünnt angewendet werden.

Oregano ist aus der griechischen, spanischen, türkischen und italienischen Küche nicht wegzudenken. Er passt gut zu Omelett, italienischen Soßen, Tomatengerichten, Lamm oder Gemüseaufläufen. Pizza wäre ohne Oregano undenkbar. Oft wird er zusammen mit Kreuzkümmel, Chili, Knoblauch und Zwiebeln verwendet. Er ist eine wichtige Würze von Chili con Carne. Der mexikanischen Oregano (*Lippia graveolens*) ist mit dem eigentlichen Oregano nur entfernt verwandt, hat aber einen kräftigeren Geschmack. Den intensivsten Geschmack bietet der echte Griechische Oregano. Unter der Bezeichnung Oregano werden im Gewürzhandel unterschiedlichste Oreganosorten angeboten, die sich neben der Herkunft auch im Geschmack deutlich unterscheiden. Beim gerebelten Gewürz bleibt der typische Oregano-Geschmack besser erhalten. In Öl eingelegt, verhindert Oregano durch Antio-

xidantien das Ranzigwerden des Öls.

Oregano sollte immer mitgekocht werden, da sich sein Aroma erst nach ca. 20 Minuten voll entfaltet. Sparsam würzen, denn sein Aroma ist sehr intensiv.

Da Oregano intensiver schmeckt, wenn er in südlichen Ländern wächst, lohnt es sich nicht, Oregano zu trocknen.

Als gesunder Snack hier das Rezept der italienischen Vorspeise Bruschetta mit Tomaten. Zutaten für 4 Personen: 350 g Ciabattabrot, 400 g Fleischtomaten, 25 g Lauchzwiebeln, Oregano, Basilikum, Pfeffer, Salz, Knoblauch, 1 EL Olivenöl. Brot in Scheiben schneiden und hellbraun rösten, Tomaten mit kochendem Wasser überbrühen und die Schale abziehen, nur das Fruchtfleisch fein würfeln, Lauchzwiebeln in feine Ringe schneiden und unter die Tomatenwürfel mischen, würzen, die warmen Ciabattascheiben mit einer halbierten Knoblauchzehe abreiben und mit wenig Olivenöl bestreichen. Die Tomatenmischung dünn auf die vorbereiteten Ciabattascheiben streichen und möglichst noch warm servieren. Guten Appetit! ■

Text und Foto Thomas Linßner

Bei Karin kann man sich ein Dirndl leihen

Barby. Karin Lüderitz aus dem Birkenweg weiß, wie wichtig heute mehrere berufliche Standbeine sind. Bisher betrieb sie neben einer Wäscherei und Manglelei auch Änderungsschneiderei und Kostümverleih im eigenen Haus. Weil die 56-jährige die „Nase im Wind“ hat, fiel ihr bei Motto-Partys auf, dass Landhausmode gerne getragen wird. Und das von Alt und Jung. „Wir haben uns gedacht: Warum sollen wir den Verleih nicht in diese Richtung erweitern“, begründet Karin Lüderitz ihre unternehmerische Idee.

Ab sofort bietet sie von konventionell bis jugendlich frisch Landhausmode an.

Wer sich den Trachtenjanker oder das Dirndl nicht ständig in den Kleiderschrank hängen möchte, weil er die Mode nur hin und wieder trägt, ist im Birkenweg richtig. „Wir verfügen über einen gewissen Fundus. Was nicht da ist, wird bestellt“, unterstreicht Karin Lüderitz. Auf ihren Beruf Änderungsschneiderin kann sie



zurück greifen, wenn so ein Teil mal nicht wie angegossen sitzen sollte, wenn man zum Schützenball will.

Dass auch Jugendliche in dieser wandelbaren bayrischen Mode eine gute Figur machen können, beweist nebenstehendes Foto. Es zeigt Karin Lüderitz' Enkeltochter Monique im feschen Dirndl. ■

Verleih und Verkauf von aktueller Landhausmode

für Frauen und Männer

NEU
erweitertes Angebot

Karin Lüderitz · 39249 Barby · Birkenweg 5
Telefon 039298 28821 · info@haus-barbogi.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Text und Foto Uwe Klamm

Die Johanna-Bibel oder Spurensuche in Calbe

Calbe. Als Ende Mai drei Damen an die Tür der Heimatstube klopfen, konnte noch niemand ahnen, welche kleine Sensation in Sachen Stadtgeschichte da seinen Lauf nahm. Zwei der Damen sprachen nur Englisch und die Dritte fungierte als Dolmetscher. Nach geraumer Zeit ergab sich folgendes Bild. Die „Hauptperson“ stellte sich als Frau Joye Knauf Alit vor. Sie war extra aus Australien zur Spurensuche nach ihren Vorfahren nach Deutschland gekommen.

In den Händen hielt sie ein Dutzend A4-Blätter, die im Englischen

beschrieben waren. Frau Knauf Alit hatte den Inhalt der Blätter selbst verfasst oder besser gesagt, der Text ist das Ergebnis einer Teilübersetzung des Tagebuches von Karl Friedrich Wilhelm Schulze, Ur-Ur-Großvater von Frau Joye, der am 23.11.1815 (?) in Calbe geboren wurde.

Man erfährt abwechselnd von Geburten, von Todesfällen, Hochwassern und von vielen Brandkatastrophen, die sich in der Stadt und den Vorstädten ereignet haben. Das Tagebuch wurde nach dem Tode von Karl Schulze im Jahre 1865 von seiner Tochter

Johanna weiter geführt. Diese Johanna heiratet Herman Knauf und die Familie wandert irgendwann nach Neuseeland aus. Mittlerweile wissen wir auch, was es mit dem Tagebuch auf sich hat. Das Tagebuch ist eigentlich eine Bibelhandschrift aus dem Jahre 1761 mit 365 Seiten, also für jeden Tag des Jahres etwas für den Leser vermerkt. Irgendwann begann Karl Schulze die leeren Gegenseiten mit den oben erwähnten Bemerkungen zu füllen. Diese, wir nennen sie einfach „Johanna-Bibel“, ist immer noch im Besitz der Familie. Der Heimatverein steht seit dem Treffen



Joye Knauf Alit hat ihre Wurzeln in Calbe

in der Heimatstube mit Joye über Internet in Kontakt. Die Übertragung eines kleinen Tagebuchabschnittes im Original und die Transkription durch Vfrd. Steinmetz in unser heutiges Sprachverständnis verliefen erfolgreich. Bleibt abzuwarten, welche Schätze das gesamte Tagebuch in sich birgt. Wir bleiben am Ball. ■

Text Gunnar Lehmann

HANDBALL NEWS +++ HANDBALL NEWS

Calbe. Super-Cup: Am 28. August führt die Handballabteilung der TSG Calbe im Auftrag des Handballverbandes Sachsen-Anhalt den HVSA-Super-Cup 2010 durch. Dabei stehen sich die aktuellen Landesmeister und Pokalsieger gegenüber und ermitteln in einer Finalpartie den Sieger im Super-Cup. Da bei den Männern der SV Oebisfelde das Double schaffte, rückte die TSG als Pokalfinalist nach. Bei den Frauen hilft das Duell um 16.00 Uhr TSV Niederndodeleben gegen TSG Calbe und bei den Männern um 18.30 Uhr SV Oebisfelde gegen TSG Calbe. Alle Handballfans der Region sollten sich diese tolle Doppelveranstaltung in der Calbener Hegersporthalle nicht entgehen lassen. **DHB-Pokal:** In der 1. Hauptrunde um den DHB-Pokal haben die Handballerinnen der TSG Calbe ein schweres, aber attraktives Heimspiel zugelost bekommen. Am 4. September treffen die Saalestädterinnen dabei auf den SV

Union Halle-Neustadt aus der 2. Bundesliga. Die Partie wird um 17.00 Uhr in der Hegersporthalle angepfiffen.

Mannschaftsmeldung: Mit insgesamt 13 Mannschaften nehmen die Calbener Handballer am Punktspielbetrieb der Saison 2010/2011 teil. Vier Erwachsenen- und neuen Nachwuchsmannschaften gehen dann ab 4. September von der Bezirksliga bis zur Mitteldeutschen Oberliga auf Punkte- und Torejagd für die TSG.

Saisonstart: Die beiden 1. Mannschaften der Abteilung vollziehen ihren offiziellen Punktspielauftritt am 11. September mit einem doppelten Heimspieltag in der Hegersporthalle. Um 15.00 Uhr empfangen die 1. Frauen in der Mitteldeutschen Oberliga den SV Union Halle-Neustadt II und im Anschluss um 17.00 Uhr treffen die 1. Männer in der Sachsen-Anhalt-Liga (ehemals Oberliga) auf den Güsener HC. ■

Text und Foto Heinze Bestattungen

„Der Mensch ist ein einmaliges Wesen, einzigartig und unwiederholbar.“

Johannes Paul II.

Das Dasein unseres Lebens – Geburt, Leben & Tod.

Der Tod fragt nicht, ob wir ihn haben wollen, er tritt ein, wenn die Zeit gekommen ist. Ihm ins Gesicht zu schauen, fällt schwer. Ihn einfach zu ignorieren – das geht nicht.

In der kostbaren Zeit des Abschiednehmens stehen wir gern den Hinterbliebenen, deren Familie sowie den Freunden in einfühlsamer Weise zur Seite und unterstützen Sie in jeder erdenklichen Hinsicht. Ein geliebter Mensch hinterlässt wertvolle Erinnerungen, die geprägt sind durch sein Wesen, seine Hobbies, seine Leidenschaften und seinen persönlichen Lebensweg. Persönliche Wünsche werden von dem Team der Heinze Bestattungen einfühlsam umgesetzt und pietätvoll in die Trauerfeier eingebunden. Die Zeremonie erhält dadurch einen einzigartigen und besonderen, vor allem aber familiären Rahmen.

Wir sind sehr bemüht, alle Wünsche und persönlichen Erinnerungen an den geliebten Menschen in die Trauerfeier mit einzubeziehen und verwirklichen dies mit individuellen Dekorationen. Die Wünsche und Äußerungen der Angehörigen und persönlichen Besonderheiten des Verstorbenen werden stets von uns



mit einbezogen und gestaltet, damit eine besondere Trauerzeremonie, die durch eine gefühlvolle Trauerrede abgerundet wird, durchgeführt werden kann. Wir sind stets bemüht, uns weiter zu bilden und neue Wege zu gehen. Unser Augenmerk liegt auf der familiären und individuellen Ausrichtung einer Bestattung, die sich an den Grundwerten der Trauerkultur orientiert.

Neben dem Trost, den man in dieser Lebenssituation sucht, braucht man Menschen, die einen Rat und Halt in dieser schweren Zeit geben. Wir wollen nicht nur „Bestatter ihres Vertrauens“ sein. Erlauben Sie uns, dass wir Sie mit Mitgefühl partnerschaftlich beraten und begleiten. ■

Einfühlsame Begleitung auf dem Weg des Abschieds.

Bestattungen
Heinze

Tag & Nacht 03 92 91 / 46 46 95

Eigene Trauerhalle mit 25 Sitzplätzen
Partner des Krematoriums Schönebeck

Arnstedtstraße 91 * 39240 Calbe/Saale

Jeder hat ein Recht, den Bestatter seines Vertrauens frei zu wählen.

Text Christel Löbert, Fotos Ulrike Woreschk und Mirko Levin

5. Calbenser Dickbootcup – Dickboot erstmals mit internationaler Beteiligung



Calbe. Auch der 5. Calbenser Dickbootcup ist nun Geschichte. 62 Mannschaften aus nunmehr ganz Deutschland gaben sich am Bootshaus ein Stelldichein, um die Besten 2010 im Zehner-Canadier-Rennen zu küren. Unter den gut 600 Aktiven waren in diesem Jahr Paddelbegeisterte aus Schönebeck, Dessau, Berlin, Hamburg und natürlich aus Calbe. Sogar amerikanische Austauschschüler saßen zusammen mit ihren Freunden aus dem Schilergymnasium im Boot.

in der Kategorie „Männer“, 20 in der Kategorie „Mix und 14 bei den „Frauen“ gemeldet. Für die zwei bzw. drei besten Boote ging es dann in die Zwischenrunden.

Wer leider nun nicht mehr mitpaddeln durfte, konnte sich mit seinen Kindern an der Malstraße, dem Kinderschminken oder der Hopseburg (die traditionell von Heizung/Sanitär Kriener finanziert wird) vergnügen. Kurzweil bot auch die von JBR-Bau organisierte



Natürlich hatten die Mannschaften die Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld genutzt, auch wenn es in diesem Jahr wegen der Urlaubszeit nicht so einfach war, Termine zu finden. Auch für die Organisatoren stellte der Termin nach den Ferien eine Herausforderung dar, der sie am Ende aber gewachsen waren. Pünktlich 12.00 Uhr begannen die 120 Rennen der Vorrunde. In diesem Jahr waren 28 Mannschaften

und finanzierte Vorführung der Cheerleader aus Magdeburg. Viele nutzten auch die Möglichkeit, sich über den Kanusport in Calbe und der Spendenaktion „Kanu braucht einen Bus“ zu informieren. Den vielen Spendern (Doppstadt GmbH, Duphorn&Franke, Juwelier Schütze, Nauman&Partner, Volksbank, Familiendiskothek Berner, die Papierpiraten u.v.a.) hier noch einmal einen Dank.

Am späten Nachmittag standen nach 21 Zwischenläufen die Finalisten fest. Bei den Frauen hatten sich mit den „Wundervollen“ und den „Bornschen Söckchen“ zwei Vorjahresfinalisten ins Finale gepaddelt. Der dritte Finalist war völlig neu – die Elb-Angels aus Hamburg, die aber am Ende den Siegerpokal ihr Eigen nennen durften. Die Finalisten in der Kategorie „Mix“ hießen „afm-Mix-Makler's“, „Papierpiraten“ und „Elb-Piraten“. Nur die Papierpiraten (Vorjahr: „Einmal trainiert“) hatten etwas Finalerfahrung. Aber auch hier waren es die Unbekannten aus dem Norden – die Elbpiraten, die ihre Kräfte am besten einteilen konnten und siegten.

Last but not least die Männer. Von den Finalisten „Elbeumrührer“, die „Weinberger Strolche“ und die „Zinker“ hatten am Ende die „Weinberger Strolche“ die Nase vorn, was sie selbst wohl am meisten überraschte. Das zeigt doch

ganz anschaulich: Weder Verbissenheit noch viel Training reichten aus, um hier erfolgreich zu sein. Einfach nur locker bleiben, dann klappt es auch mit dem Sieg!

Genauso gingen auch die „Rotkäppchen“ (das Frauenboot der Abteilung Tennis) ran. Zwar flogen sie in der Vorrunde raus, doch sie hatten ein so schönes Outfit, dass sie den Preis für das beste Kostüm und somit einen kostenlosen Kegelnabend in der Calbenser Kegelbahn erhielten.

Gefeiert wurde bei Musik der Familiendiskothek und einem kleinen Feuerwerk noch bis in die Nacht. Selbst der ein oder andere Helfer sah nun an der Fotoleinwand, wer alles im Bootshaus war.

Abschließend einen Dank an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung geholfen haben, dass dieser Tag wieder so war, wie er war. ■



Text und Foto TSG Calbe, Abteilung Tennis

Beim diesjährigen Tenniscamp ging es heiß her

Calbe. Viele Ferienkinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen Tenniscamp teil.

Los ging es gleich am 25.06.2010. Auf dem Tennisplatz in der Calbenser Gr. Fischerei trafen sich 25 Kinder- und Jugendliche um eine Woche bei Sport, Spiel und Spaß zu erleben.

Für jeden Tag hatten die Organisatoren und Betreuer Sabine Tobiasch (Abt.-Leiter Tennis) und Anja Würffel (Übungsleiter Tennis) etwas anderes geplant.

Die ersten „Tennis-Kennlern-Spiele“ standen auf dem Programm. Bis zum Montag wuchs die Teilnehmerzahl stetig an und so waren es dann am Ende 33 Kinder und Jugendliche. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde das Betreuer-Team „aufgestockt“ und bekam noch Unterstützung von Philipp und Roland Würffel sowie Christian Schubert (Abt.-Leiter Badminton).

Es standen z. B. Ausflüge in das Hegerschwimmbad und in das Erlebnisbad „Saaleperle“ auf dem Programm, ebenso das Erlernen und Festigen des Tennisspielens, mit dem Tennistrainer Christopher

Bergling aus Magdeburg. Weiterhin wurden Erkundungstouren entlang der Saale, ebenso wie eine kleine Nachtwanderung durchgeführt. Diese wurde bei einem Lagerfeuer und leckerem Stockbrot ausgewertet. Erfreut waren auch die Eltern, die zum mittlerweile Traditionellen Familientag kamen, denn sie wurden nicht nur durch, ihre in den Nationalfarben kleideten Kinder begrüßt, sondern konnten auch das Fußball-WM-Spiel live im Fernsehen mitverfolgen. Andere wiederum nahmen am Familien-Tennis-Turnier teil.

Aber auch andere Sportarten konnten ausprobiert werden, unter anderem nahmen einige das Angebot der Abt. Kanu an und versuchten sich im Kanufahren.

Der diesjährige Tagesausflug führte die Teilnehmer des Camps zum befreundeten Tennisverein

„1. TC Grün Weiß Aschersleben e.V.“. Dort wurden alle vom Vereinsvorsitzenden Gerhard Baum begrüßt und der Tagesablauf vorgestellt. Auch hier konnten alle ihre Tenniskenntnisse vertiefen und in verschiedenen Spielformen ihr Können unter Beweis stellen.



Am Abend gab es einen internationalen Show-Wettkampf zwischen Deutschland und Australien. Es wurde ein Mixed-Doppel Sabine Tobiasch (TSG Calbe) / Trevor White (Australien – TC GW Aschersleben) gegen Josephine Würffel (TSG Calbe) / Gerhard Baum (TC GW Aschersleben) ausgetragen, wobei am Ende das Mixed-Doppel Würffel / Baum als Sieger feststanden.

Die Tage vergingen wie im Fluge und so endete das diesjährige Tenniscamp am Freitag dem 02.07.2010. Viele der Teilnehmer meldeten sich auch gleich wieder für das nächste Camp im kommenden Jahr an.

Bedanken möchten sich alle bei den Helfern, die ihre Fahrzeuge zur Vergütung gestellt hatten, bei den Eltern, die leckeren Kuchen geba-

cken haben und auch mit anderen tollen Sachen auf dem Tennisplatz vorbei kamen, bei den Anwohnern der „Gr. Fischerei“ denn, sicher war es auch mal etwas lauter, bei einer Calbenser Catering Firma, die die ganze Woche für leckeres Essen sorgte, bei den Betreuern und deren Helfer für die tolle Zeit, beim Tennisverein „1. TC Grün Weiß Aschersleben“ für den tollen Tag und die Unterstützung während des gesamten Camps und nicht zu vergessen bei Petrus, der dafür sorgte, dass im Camp immer die Sonne schien und es beim diesjährigen Tenniscamp richtig heiß werden ließ.

Ein Besonderer Dank gilt jedoch dem gesamten Team um Sabine Tobiasch und Anja Würffel, die diese Woche wieder einmal unvergesslich werden ließen!!!! ■

Text und Foto Christel Löbert

Die Saaligatoren erreichen trotz Regen und Sturm Platz 3

Calbe. „Wenn Engel eine Reise tun, weint der Himmel“ – jedenfalls war das der Leitspruch der Calbenser Drachenbootportler, als diese zu ihrem 2. Wettkampf in diesem Jahr aufbrachen. Denn während in Calbe Sonnenschein und einige Wolken das Wetter bestimmten, regnete es in Jessern (auf halber Strecke zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus) regelrecht Bindfäden. 25 Mannschaften, im Wesentlichen aus dem Frankfurter und Cottbuser Raum waren an den Schwielochsee gekommen, um in den Kategorien „Mixed“ (mindestens 6 Frauen) und „Open“ über eine Streckenlänge von 250 m, um den Sieg zu kämpfen.

Die Saaligatoren waren hier die Exoten. Sie wurden als „unsere Gäste“ bezeichnet, die anderen Teams waren wohl schon Inventar. Doch gerade das war interessant, schließlich möchte man ja andere Teams und Wettkampforten kennen lernen.

Da die Calbenser Mannschaft traditionell über einen hohen Frauenanteil verfügt, war die Startkategorie klar – „Mixed“. Und selbst hierfür hatten sie mehr Frauen als notwen-

dig, was nicht einen kleinen Wettbewerbsnachteil bedeutete. Außerdem konnten die Sportler aus Calbe aufgrund gestellter Steuerleute ihren Haus- und Hofsteuerleuten Daniel Eckstein nicht einsetzen. Abstimmungsprobleme mit den „fremden“ Steuerleuten waren die Folge. Das ist vielleicht ein Problem – aber kein Hindernis. Die Truppe um Trainerin Heike Espenhahn und dem Teamchefin Heike Springer ging wie immer hochmotiviert an den Start.

Der Wettkampf begann am Vormittag bei Dauerregen mit 3 Qualifikationsstarts, welche in Abteilungsrennen zu je 4 Booten absolviert wurden. Dabei bestanden diese Abteilungsäufe aus Mannschaften beider Kategorien. Lauf 1 endete für Calbe perfekt. Platz 1 in einer Zeit von 1:11. Sie ließen dabei ein Boot der besseren Kategorie („Open“) hinter sich und belegten in der Mixed-Kategorie insgesamt Platz 2.

Im 2. Vorlauf konnte sich die Saaligatoren noch einmal steigern, wieder Platz 1, wieder ein „Open“-Boot geschlagen und dann mit 1:09 noch eine Zeitverbesserung. Auch



im 3. Lauf ein Sieg für Calbe in einer Zeit von 1:11. Damit bewiesen die Saaligatoren Beständigkeit und gingen mit der zweitbesten Vorlaufzeit in das mit 4 Booten besetzte Finale.

Zwischenzeitlich hatte der Regen etwas nachgelassen, doch stärker werdender Wind und eine völlig durchgeweichte Wiese machten die Wartezeit als auch den Wettkampf zu einer wahren Frier- und Zitterpartie. Im Finale hatten die Saaligatoren mit Bahn 3 eine relativ windanfälligen Startplatz. Die Vorläufersten „NCC Baudrachen“ aus Fürstenwalde auf Bahn 2 brachten sich mit einem Blitzstart in Führung,

Calbe gleich dahinter. Die anfangs an drei liegenden Physio Draxx aus Hannover (Bahn 1) teilten ihre Kräfte gut ein und kämpften sich Meter für Meter an die Saaligatoren heran. Vielleicht half ihnen auch die windgeschütztere Bahn am Ufer. Kurz vor dem Ende schoben sie sich an Calbe vorbei. Somit holten die Calbenser Paddler hinter „NCC Baudrache“ und „Physio Draxx“ Platz 3.

Am Ende, trotz schwieriger äußere Bedingungen, eine gelungene Veranstaltung, die mit einem verdienten Platz auf dem Treppchen endete und am Abend mit einer gelungenen Feier beendet wurde. ■



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

- Küchenhaus mit 25 Ausstellungsküchen
- Computerplanung mit räumlicher Darstellung



Seit 17 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen
 in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
 Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
 E-Mail: suma93@freenet.de

Der Löwe und seine 3 Dekaden (23.07. – 23.08.)

LöweGeborene sind im 5. Jahresabschnitt des Tierkreisjahres geboren, also im o.g. Zeitraum Der Hauptplanet dieses Zeichens ist die SONNE, die in ihrer gewaltigen und für uns so wichtigen „Ausstrahlung“ mit dem Löwen so typisch symbolisiert wurde. Der LÖWE ist zwar im Tierreich nicht das größte oder gewalttätigste Tier, aber die Majestät in Person, der König der Tiere. Die meisten LÖWEGeborenen haben eine ähnliche Ausstrahlung auf ihre Umwelt. Fällt das nicht auf den ersten Blick auf (weil ja der Aszendent „abmildernd“ sein kann), so doch aber auf den zweiten! Irgendwie haben sie etwas Besonderes an sich, wie ein idealer König, großzügig, großmütig, jemand, der gerne Reichtum verteilt, würdevoll. Charakterlich „ruht er in sich“; er erwartet instinktiv aber auch ständigen Respekt. Seine Lebensbahn vollzieht er in Würde, vielfach von Lebensklugheit begleitet, eine Führungsnatur (mit Abweichungen!), überzeugend. Das spiegelt sich natürlich auch im Leben der LÖWEGeborenen wider. Er ist Chef und hat einen einflussreichen Posten, ein einfacher Mitarbeiter zu sein, das liegt ihm nicht. Er möchte repräsentieren und das gelingt ihm so am besten. Auch in Lebens-/Liebesbeziehungen erwartet er Glanz bis „Hochglanz“, angefangen beim Dinner, beim Liebesspiel und natürlich bei der Partnerwahl. Die Alte Astrologie teilt die unterschiedlichen LÖWEGeborenen in 3 DEKANE ein, mit den folgenden Differenzierungen:

1. DEKAN LÖWE „Der Florierende“ (23.7. - 2.8.)
 Diese LÖWE-Typen sind wie ein Lebensbaum dargestellt, Symbol für Lebenskraft und zwar strotzende Lebenskraft, begleitet von Geschick und ständiger Wachsamkeit, wie ein Hund. Diese Menschen sind auf der Hut, keine Erfolgchance im Leben zu verpassen, koste was es wolle. Manche dieser Menschen opfern ihrem Erfolg sogar ihre Gefühle, was aber auf Dauer nicht gut gehen kann und einiges an Anforderungen an die Lebenslernaufgabe stellt. Die KELTEN ordnen diesem Abschnitt die ZYPRESSE - die Treue - zu und beschreiben die in dieser Zeit Geborenen als starke, solide, eher stämmige, muskulös gebaute Menschen mit einem „biegsamen“ Charakter, d.h., sie sind größtenteils heiter, zufrieden, optimistisch eingestellt und machen immer das Beste aus allen Situationen. Was sie aber unbedingt brauchen, ist viel Anerkennung und ein „gesundes“ Auskommen. ZYPRESSEGeborene lieben Freunde und Familie (ähnlich den voran geborenen KREBSEN), sind nicht gern allein, liebenswerte Menschen mit einer wachen Intelligenz, in der Liebe stürmisch, z. T. unersättlich, wohlwollend und treu zu Freunden und Familie mit einem ausgewogenen, zufriedenen Leben.

2. DEKAN LÖWE „Der Jäger“ (3. - 11.8.)
 Die alte astrologische Darstellung zeigt einen Mann mit Pferde-Unter-

leib und einem Bogen, also eher einen Schützen, ein Zentaur. Tatsächlich hat dieser LÖWE auch mit SCHÜTZE-Geborenen viele Gemeinsamkeiten, mit einem Unterschied: er ist nie ein Einzelgänger, braucht „seine Bühne“, Publikum, um am Lebenserfolg zu stricken. Während sein Vorgänger doch eher eigenen Wohlstand und Wohlergehen im Sinn hat, sind für ihn Weltverbesserung, Ruhm und Ehre das wichtigste. Daran arbeitet er ein Leben lang, dabei gern führt, herrscht und Menschen „bekehren“ will, besser „muss“, denn das dient letztlich einer besseren Welt. Und wie sehen das die KELTEN? Sie ordnen diesen Abschnitt der PAPPEL zu, und damit Menschen mit einem erfreulichen Aussehen, die kaum zu altern scheinen, nicht besonders mutig sind, jedoch wählerisch, Wohlwollen und ein angenehmes Umfeld brauchen, mit einem zwar unruhigen Herzen, aber großen Gefühlen, die wohl selten erfüllt werden. Ihre empfindliche Natur läßt sie mal pessimistisch, mal enthusiastisch sein; ähnlich verläuft auch ihr Leben, etwa „sinusartig“: eben „Gute Zeiten - schlechte Zeiten“. Partnerschaften nimmt die PAPPEL sehr ernst. Bei viel Liebe wird sie zu einem weichen, sogar abhängigen Partner. Sie ist ein guter Organisator und zuweilen auch Philosoph, der weit über den „Tellerrand“ hinaussieht.

3. DEKAN LÖWE „Der Bärenstarke“ (12. - 23.8.)
 Die Alte Astrologie sieht im 3. LÖWETypen eine Art Herkules, ein Muskelprotz, bärenstark, mit viel Überlegenheit(meist!) bezüglich körperl. Lebenskraft und handwerklichem Geschick. So ist er auch dargestellt: mit Früchten in einer Hand, in der anderen eine Keule. Man hat es also mit Menschen zu tun, die unbeirrbar sind wie ein Bär, flink wie ein Affe, mächtig zuschlagen können (physisch und psychisch?); und es lassen sich diese Eigenschaften auch in Geld „ummünzen“. Besonders positiv ist seine Großzügigkeit. Lernaufgabe: Einseitigkeiten vermeiden, die Ausgewogenheit üben. Die KELTEN rechnen diesen Menschen der ZEDER - die ZUVERSICHT - zu. Sie meinen, dass die Zeder ein hochgewachsener, mächtiger Baum von „rassiger Schönheit“ sei, der es sehr gut versteht, sich allen Lebenslagen anzupassen. Dennoch ersehen diese Menschen meist höchsten Komfort. ZEDERN haben meist eine gute Gesundheit, sind mutig (bis „tollkühn“), selbstsicher, reizbar und ungeduldig, möchten „Eindruck machen“, gucken leider auch etwas auf andere herab, also mit einer „hohen Meßlatte“ ausgerüstet, dennoch Menschen mit viel Fleiß, vielen Begabungen....(besonders in Musik) Führungsnaturen mit viel Optimismus und Zuversicht, die ein Leben lang auf die große Liebe warten, mit Sehnsucht nach Abenteuern und mit einem bewegtem Berufsleben.



Inhaber: Rainer Irrgang
 Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck
 Tel./Fax: 0 39 28 / 46 45 54
 E-Mail: freeoptik@freenet.de

Kostenlose Augenprüfung

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 jeden 1. Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

95 Jahre

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt



Ledermöbel
 Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration
 Teppichboden • Tapezierarbeiten
 Gardinendekorationen • Näharbeiten
 Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
 Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
 e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Der Jungfrau und seine 3 Dekaden (24. 08. - 23. 09.)



Mit dem Herbst in der Natur findet auch im Verhalten und den Anlagen der Menschen eine gewisse Veränderung statt. Gemeint sind die in diesem Abschnitt (nach dem 23. August) geborenen. Die Ernte in der Natur ist auch mit einer veränderten Bewusstwerdung der Menschen über Gewesenes, Erlebtes, Reifes. Bei JUNGFRÄUgeborenen ist das meist schon sehr deutlich zu spüren: Ordnen, gereifte Gespräche, Rückschau, etwas verwalten, z.B. die Erlebnisse des Jahres. Sie werden vom MERKUR am Abend regiert, was mit einer gewissen Nüchternheit und Kopflastigkeit (Geist) verbunden ist. Die einzelnen Nuancierungen ergeben sich aus dem Aszendenten, dem Geburtsjahr u. a. Jungfraugeborene sind daher vielfach in Verwaltungsberufen, unter Steuerberatern, Buchhaltern etc. anzutreffen, wo Genauigkeit, Ordnung und Übersicht eine Rolle spielen. In der Liebe sind sie treue und stetige Partner, wenn auch selten feurige, leidenschaftliche Liebhaber.

1. Dekan JUNGFRÄU „Die Wissbegierige“ (24.8. - 2.9.)

Nach ihrer äußeren Erscheinung meint man, das Alter sei spurlos an diesen Menschen vorüber gegangen. Sie ist sehr lebendig, lebensfroh, voll Optimismus und vor allem: sehr wissbegierig, eifrig bis ins Alter. Dennoch kann dieser Typ auch genießen, was mit Sinnensfreuden zu tun hat. Kopf und Bauch werden perfekt unter einen Hut gebracht - eine besondere Gabe, die auch unser bedeutender J.W.v.Goethe hatte, nämlich einerseits Fleiß und andererseits Spaß und Genuss als Gegensätze erfolgreich auszubalancieren.

Wie haben das die KELTEN gesehen? Sie meinen, die Menschen des ersten Dekans seien der KIEFER - das wäherische Wesen - am ähnlichsten. Eine Kiefer ist meist ein bisschen selbstverliebt, gern in netter Gesellschaft, sehr widerstandsfähig wenngleich es oft nicht so aussieht. Unbefangen und mutig, findet sie sich überall und gestaltet ihr Leben gern so richtig angenehm. Sie erreicht für sich auch immer etwas im Leben. In Liebesdingen brennt sie schnell und heftig, aber nicht von langer Dauer. Leidenschaft ist also nur kurzweilig bei ihr; als Kumpel ist sie allerdings richtig gut. Eine Kiefer gibt im Leben meist schnell auf, weil sie vieles anstößig findet. Sie braucht lange, um das Ideal in vielen Dingen zu finden. Einziger Ausgleich ist ihre Arbeit, sie kann nämlich gut organisieren und hat daher schnell Vertrauen bei ihren Mitmenschen. Kiefer-Frauen haben es angeblich leichter als ihr männliches Pendant.

2. Dekan JUNGFRÄU „Der Planer“ (3.9. - 12.9.)

Die Alten Astrologen stellen diesen Jungfrauen-Typus als einen alten Mann dar, der mit einer großen Feder über Abrechnungen und Planungsunterlagen gebeugt Ausgaben und Einnahmen zusammenzählt. Er ist alt und weise, ihm kann man „nichts vor-

machen“, denn er prüft und durchschaut die Dinge. Diese JUNGFRÄUgeborenen sind wesentlich ernsthafter, zielstrebig aber auch misstrauischer als ihre Vorgängerin im August. Mit ihrem Scharfsinn erfasst sie auch in Windeseile, wo eine Wende oder ein Neuanfang gemacht werden muss. Bei ihrem realistischen Verhalten fällt sie auch selten auf Schmeicheleien und Überredung herein. Und was meinen die KELTEN dazu?

Menschen dieses Geburtszeitraumes ordnen sie der Trauerweide zu - die Melancholie -, einem schönen Baum doch voll Wehmut. Männer wie Frauen dieses Zeichens finden beim anderen Geschlecht viel Anerkennung, weil sie meist recht ansehnlich und einfühlsam sind, in der Liebe, zum Partner wie auch zu anderen Menschen. Sie liebt alles Schöne, Heim, Kleidung, Schmuck und hängt auch an Haus und Familie; fühlt sich gleichzeitig aber auch in die Welt hinausgezogen, durch Reisen und Ausflüge. Also die zwei Seelen in einer Brust: die eine verträumt und voll Gefühl, die andere unruhig und wechselhaft.

Aber bei diesen Polen ist sie ehrlich und rechtschaffend und wählt in zwingenden Situationen auch die schwierigere Lösung, obwohl sie vom Partner relativ leicht beeinflussbar ist, ist sie kein leichter Lebenspartner, weil sie abhängig ist von Stimmungen. Ihre gute Intuition sowie ihr Einfühlungsvermögen lassen sie Dinge oft vorausahnen. In der Liebe findet sie schwer den passenden Partner; sie fühlt sich insgeheim oft unverstanden und nicht in dem Maße bewertet, wie sie es für richtig befindet.

3. Dekan JUNGFRÄU „Die Stilvolle“ (13. - 23.9.)

Dieser 3. Typ des Zeichens JUNGFRÄU wird als wunderschöne Jungfrau dargestellt, mit schönem Gewand und einem sehr sicheren Auftreten. Ihre Kleider sind kostbar, sie ist stolz und trägt wertvolle Gaben und Speisen bei sich, die sie opfern will, denn sie ist großzügig und opferbereit. Aber sie genießt auch von den eigenen Gaben, d.h., sie denkt auch an sich dabei. Ähnlich ist es um ihre Karriere bestellt. Ihr Streben danach endet spätestens dann, wenn dadurch ihr Wohlstand eingeschränkt würde. Was halten die KELTEN davon? Sie meinen, die unter diesem Zeichen Geborenen ähneln der LINDE - die, je älter sie wird, um so beliebter ist, bei Verwandten und Freunden. In Ruhe und Gelassenheit nimmt sie alle Lebenssituationen an, egal wie sie sind. Hetze, also Streß und Kampf sind nicht ihre Freunde, denn sie ist nachgiebig und eher sanft, hat es gern bequem und hätte gern, ein Leben in Wohlstand, was sie aber nicht erreichen kann. Deshalb ist sie eher frustriert, unzufrieden, klagend. Dabei ist sie doch gut und opferbereit für alle in ihrem Umfeld. Hätte sie doch mehr Ausdauer, denn sie ist so intelligent und begabt. Dennoch: in der Liebe findet sie selten den Traumpartner.



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

**Denken Sie auch in diesem Jahr
an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.**

**Fehlerhafte Einstellungen des
Brenners verursachen erhebliche
Reparatur- und Folgekosten.**

**Regelmäßige Wartung garantiert eine
optimale Verbrennung, senkt die
Betriebskosten und entlastet die Umwelt.**

Vereinbaren Sie einen Termin!

Heizungs-Sanitär-Service



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13 / 14 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Hier liegen Sie richtig!

bed & breakfast
Gästehaus »Rehbein«
Das Gästehaus mit Komfort



bed & breakfast-Gästehaus Rehbein • 39240 Calbe • Schloßstraße 109
Eingang Scheunenstraße • Reservierung: Tel. 03 92 91/28 83 • Fax 5 10 23
www.gaestehaus-rehbein.de • E-Mail: helga.Rehbein@t-online.de

**Wir bieten Ihnen an:
Räume für Meetings, Konferenzen, Seminare,
Versammlungen und Feierlichkeiten.**

Bitte fragen sie nach Verfügbarkeit und Preis.

Gottesdienste – evangelisch

Samstag,	04.09.	14.00 - 18.00 Uhr	Gemeindefest in Schwarz Konzert mit „Hoahnenfoot“ (Norddeutsche Folkloremusik)
Sonntag,	05.09.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst m. Abendmahl und Kindergottesdienst zum neuen Schuljahr
Sonntag,	12.09.	10.00 Uhr	St. Laurentii Gottesdienst
Sonntag,	19.09.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst
Sonntag,	19.09.	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst
Sonntag,	19.09.	14.00 Uhr	Trabitzz Gottesdienst
Sonntag,	26.09.	14.00 Uhr	St. Laurentii Gottesdienst m. Abendmahl Goldene Konfirmation

Ökumenischer Frauenkreis „Triangel“ (Breite 44) 19.00 Uhr Montag, den 20.09.
Christenlehre (Breite 44) 15.00 Uhr, donnerstags, den 02.09., 09.09., 16.09., 23.09. und 30.09.
Kinderchor (Breite 44) 15.45 Uhr, donnerstags, den 02.09., 09.09., 16.09., 23.09. und 30.09.
Frauenachmittag (im Patensaal der St. Stephani Kirche) 14.30 Uhr, mittwochs, den 08.09. und 22.09.
Bibelgesprächskreis (Breite 44) 18.30 Uhr am Donnerstag, den 09.09.
 Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 12.09. St. Stephani:
 von 14.00 bis 17.00 Uhr Kirche offen.
 Junge Gemeinde nach Absprache.

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe
Ausnahme: Sonntag, 26. Sept. 11.00 Uhr Hl. Messe		
Samstag,	04.09. 15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Sonntag,	05.09.	Familienwallfahrt zur Huysburg bei Halberstadt
Montag,	06.09. 16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Freitag,	10.09. 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Fest der Ehrenamtlichen im Gemeindeverband Schönebeck – Calbe
Sonntag,	12.09.	Nach der Hl. Messe Türkollekte für die Innensanierung der Kirche Seniorenwallfahrt nach Egelin
Mittwoch,	15.09. 14.00 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Samstag,	18.09. 15.30 Uhr	Hl. Messe und Begegnungstag mit Gemeindemitgliedern aus der Partnergemeinde St. Nikolaus, Burgdorf
Sonntag,	19.09. 10.00 Uhr	

Gottesdienste – neupostolisch

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	17.00 Uhr	Religionsunterricht
	19.45 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
BESONDERES		
11.09.2010	19.30 Uhr	Gottesdienst für Sonntag kein Gottesdienst
12.09.2010	14.00-18.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals
19.09.2010	09.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Calbe
10.10.2010		Kindergottesdienst in Coswig
17.10.2010	09.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Dessau
24.10.2010	10.00 Uhr	Senioren-gottesdienst in Dessau

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe
vom Juni 2010



Niederschläge im Mai:
 Niederschläge in Calbe:
 180,4 Liter pro m²;
 in Gottesgnaden:
 141,2 Liter pro m².
Niederschläge im Juni:
 Niederschläge in Calbe:
 38,6 Liter pro m²;
 in Gottesgnaden:
 42,6 Liter pro m².
Niederschläge im Juli:
 Niederschläge in Calbe:
 50,7 Liter pro m²;
 in Gottesgnaden:
 45,3 Liter pro m².

Durchschnittstemperaturen in den Monaten:
 11,0 °C im Mai;
 17,4 °C im Juni;
 21,5 °C im Juli.

Wetterverlauf:
 Der Mai 2010 war kein Bilderbuch-Wonnemonat. Er zeigte sich bedeutend dunkler, kälter und niederschlagsreicher als in den anderen Jahren. Zuletzt wurden so hohe Regenmengen im Mai im Jahre 1899 in Magdeburg gemessen. Doch der Mai 2010 setzte da noch etwas drauf. In Magdeburg fielen in der Aßmannstraße 192,9 Millimeter pro Quadratmeter (Prof. Aßmann ist der Gründer der Wetterwarten Magdeburg und Brocken). Bei einem langjährigen Mittelwert (1961-1990) von „nur“ 46,6 Millimeter pro Quadratmeter, sind das gewaltige, schwer vorstellbare 413,9 %.
 Im Juni hatten wir einen zweigeteilten Sommer mit richtiger „Schafskälte“, die bis eine Woche vor Monatsende anhielt. Das Wetter sorgte für eine ausgeprägte Pappelblüte.
 Der Juli entwickelte sich zu einem selten dagewesenen Hochsommer.

Wie war das Wetter vor 100 Jahren?
 Der Mai 1910 begann mit milden Temperaturen und mit Regen. Seit dem 5. wurde es empfindlich kalt mit Regen- und Graupelschauern und böigem Nordwestwind. Das waren wohl die Eiseiligen gewesen. Ab dem 11. wurde es heiter und immer wärmer mit öfteren Gewittern. Vom 24. an war es dann nicht mehr ganz so sommerlich, aber trotzdem noch recht warm mit Regenschauern.
 Der Juni 1910 begann mäßig warm, steigerte sich aber vom 2. bis 14. Juni bis zur starken Hitze mit Gewittern. Ab dem 15. wurde es mit Winden aus Nord wolkig und kühl. Es regnete leicht. Diese kühle Witterung, die wohl die regelmäßig wiederkehrende Schafskälte darstellte, hielt bis zum 20. Juni an. Vom 23. bis zum Monatsende herrschten Tiefdruckgebiete mit trübem und nur mäßig warmem Regenwetter. Eine Übereinstimmung mit dem Juni 2010 kann nicht festgestellt werden, obwohl ein Vergleich immer interessant ist.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
 Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
 jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser d. Gem. Börde
 Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-18 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
 Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
 Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
 Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
 Vereinszimmer d. Gaststätte „Brauner Hirsch“, 18 Uhr, jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
 Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser der Gem. Börde
 Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. **Donnerstag** im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
 Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
 Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
 19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
 jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“
Anglertreffen – Jeden 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr findet in der Gaststätte Nordmann unser Anglertreffen statt.

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz Welpenspielfeld von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Do. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
 oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Haustüren • Fenster • Klappläden

Bauelemente Landmann
 Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
 39240 Calbe/Saale
 Tel. 039291/2435
 Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
 MO - FR: 10 - 12 Uhr
 14 - 18 Uhr
 SA: nach Vereinbarung

Rollladen • Garagentore • Markisen • Innentüren